www.grimma.de 7/2021 | 17. Juli 2021 · 26. Jahrgang

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma

GRIMMA

Ist das denn noch normal?

OBM Matthias Berger und Brandschutzsachgebietsleiter Steffen Kunze nehmen Stellung zu den sich häufenden Unwetterereignissen in Grimma

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, ein langwieriger, extrem trockener Sommer wie die letzten zwei Jahre ist uns dieses Jahr erspart geblieben. Stattdessen gab es regelmäßig Warnungen vor Starkregen und Überflutungen. Den letzten Starkregen mit Überschwemmungen hatten wir in Grimma am Wochenende 5./6. Juni 2021. Ist das denn noch normal?

OBM Berger: Vom Grundsatz her freut es mich, dass es dieses Jahr mehr regnet als in den letzten Jahren. Unsere Wälder sind in einem dramatisch schlechten Zustand und der Grundwasserpegel ist nach wie vor, trotz der diesjährigen Regenfälle, auf einem niedrigen Rekordniveau. Was mich beunruhigt, sind diese punktuellen Sturzregen. Beim letzten Mal war es z.B. so, dass es in Förstgen und Kössern schon 60 Liter geregnet hatte, woraufhin ich mich mit einer Frage an den Ortsvorsteher eines Nachbardorfes gewandt hatte. Dieser teilte mir mit, dass er noch grillen würde und die Sonne scheint. Daran sieht man, wie punktuell die Geschehnisse eintreten.

Es gibt neuralgische Punkte in unserer Stadt, die wiederholt Opfer von Starkregen geworden sind. Kann man hier nicht besser vorbeugen?

OBM Berger: Vorbeugender Hochwasserschutz ist extrem schwierig, weil Wasser in größeren Mengen nicht gebändigt werden kann. Es gibt geologisch bedingt Problemzonen wie z.B. Zeunitz oder die Tallage zwischen Kaditzsch/Schkortitz, die uns immer wieder Sorgen bereiten und auch in Zukunft bereiten werden. Immer wieder führt auch das übergelaufene Regenrückhaltebecken in Grimma-West zur Überflutung der Baugenossenschaft Grimma und der dortigen Anlieger. Hier setzen wir regelmäßig unsere Extrempumpe, liebevoll die „Dicke Berta" genannt, ein, die 4-5 m³ Wasser pro Minute schafft. Wir haben aber auch festgestellt, dass es sehr auf den zum Zeitpunkt des Regenereignisses bestehenden Bewirtschaftungszustand der Felder ankommt. Reine Feldböden bzw. Anbaukulturen wie Rüben oder Mais verstärken den Abfluss des Wassers als Schlamm. Andere Kulturen halten das Wasser eher zurück. Ich denke, wir müssen uns auf solche extremen Abregnungen einstellen und damit leben, dass diese jedes Mal für unsere Kameradinnen und Kameraden sowie unsere Technik eine echte Herausforderung darstellt.

Kamerad Max Richter beim Wasserabpumpen mit der „Dicken Berta"

Wie sind unsere Feuerwehren denn aufgestellt, um solchen Ereignissen zu begegnen?

Herr Kunze: Wir sind gut aufgestellt. In den letzten Jahren haben wir durch die zahlreichen Überschwemmungen und Starkregenereignisse viel an Erfahrung gewonnen, die wir nun im Einsatzfall umsetzen können. Allerdings stößt teilweise auch die Einsatztechnik an ihre Grenzen.

Wie will sich Grimma zukünftig aufstellen, um auf solche Wetterereignisse vorbereitet zu sein?

Herr Kunze: Es findet hier ein ständiger Lernprozess statt. Sowohl in der Führung als auch in der Einsatzbewältigung. So können jetzt mehr und mehr moderne Führungsinstrumente eingebunden werden. Auch wird in Grimma jederzeit Einsatztechnik vorgehalten, welche im Bedarfsfall schnell an die Einsatzstellen gebracht werden kann, zusätzlich zu der lokal vorhandenen Technik.

Vielen Dank für das Gespräch.

Tipp des Tages, 17. Juli, 8.00 bis 12.00 Uhr: Frischemarkt

Den Frischemarktkorb im Juni gewann Birgit Joppig aus Dorna.

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–6
- Amtliche Bekanntmachungen 7–11
- Kindertagesstätten, Schulen | Jugend . 12–13
- Senioren | Soziales 13–16
- Sport und Freizeit 16–18
- Kunst und Kultur 20–23
- Kirchliche Nachrichten 26–29
- Herzlichen Glückwunsch 30

Das nächste Amtsblatt:
- **Herausgabe: 21. August 2021**
- **Redaktionsschluss: 9. August 2021**

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

Auf den Schulhof, fertig, los.

Grimma. Auf dem Schulhof an der Wilhelm-Ostwald-Grundschule sind alle Baustellen beseitigt. Der 3.800 Quadratmeter große Außenbereich kann nun vollumfänglich genutzt werden. In den letzten Monaten erfolgte die Sanierung. „Aus einer in die Jahre gekommenen Waschbetonwüste mit vereinzelten Spielgeräten entstand ein vielfältiger und grüner Platz, der zum Toben, Verweilen und Wohlfühlen einlädt", so Oberbürgermeister Matthias Berger. Eine 360 Quadratmeter große Ballspielfläche ist der Blickfang des Schulhofes, den auch der Hort „Pfiffikus" nutzt. Die Außenfläche mit Schulgarten ist in drei Ebenen gegliedert. Ein großer Sandkasten, eine Schaukel, mehrere Bänke und Spielmöglichkeiten sorgen für Abwechslung. Unter schattigem Grün sticht eine umfangreiche Kletterlandschaft hervor. Die Kosten betrugen 370.000 Euro. Die Maßnahme wurde über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur Verbesserung der kommunalen Schulinfrastruktur zu zwei Dritteln finanziert. Rund 93.000 Euro trug die Stadt als Eigenanteil. Mehr zum Thema: **wwww.grimma.de/Schulhofsued**

Muldental-Triathlon am 18. Juli Verkehrseinschränkungen in der Innenstadt

OBM Matthias Berger (r.), WEP-Geschäftsführer Gregor Bogen (m.) und Astrid Eberius von eins energie in sachsen (l.).

Grimma. Nach einer viel zu langen Zeit ohne Sport- und Freizeitveranstaltungen, findet am **Sonntag, den 18. Juli**, nun endlich der **eins energie Muldental-Triathlon** in Grimma statt. Das Team der Sportfreunde Neuseenland e.V. arbeitet seit der letzten Saison an einer der aktuellen Situation angepassten Umsetzung und freut sich, endlich gemeinsam aktiv zu werden.

Um 9.00 Uhr wird der erste Startschuss am Floßplatz fallen und die 2. Bundesliga der Frauen eröffnet den Wettkampftag. Eine Stunde später nehmen die Männer der 2. Bundesliga die Verfolgung auf. Um 11.00 Uhr stürzen sich dann die Athleten des eins energie-Sprint-Wettbewerbs in die Fluten der Mulde. Darüberhinaus haben die Sportfreunde Neuseenland e.V. auch einen Wettbewerb für alle „Teamplayer" vorbereitet, der 12.05 Uhr beginnt und nicht weniger spannend werden wird. Der Veolia-Team-Triathlon ist aber nicht allein, denn er startet gemeinsam mit dem Sparkassen-Super-Sprint. Dieser wird ab diesem Jahr neu etabliert. Hier absolvieren die Athleten nur die Hälfte der üblichen Strecken.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die aktuellen Maßnahmen des Freistaates, welche leider Besucher von Sportveranstaltungen ausschließen. Für das Gelingen dieses sportlichen Highlights ist es unumgänglich, einige verkehrsrechtliche Maßnahmen umzusetzen. Betroffen sind folgende Straßen: Floßplatz, Verlobungsgässchen, Paul-Gerhardt-Straße, Colditzer Straße, Karl-Marx-Straße, Tops, Malzmühlstraße, Nicolaistraße, Nicolaiplatz, Wallgraben, Poststraße, Kellerhäuser, Köhlerstraße, Weberstraße, Vogelberg, Mühlstraße, Pappisches Tor, Prophetenberg. **Alle Strecken sind am 18. Juli von 7.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.** Für Anwohner der Altstadt ist eine Zu- und Ausfahrt nur über Pappisches Tor möglich. Hier besteht ebenfalls absolutes Halteverbot auf beiden Straßenseiten. Für Anwohner der Töpferstraße, Mühlstraße, Baderplan, Luise-Urbaniak-Straße, Klosterstraße und die Schloßgasse besteht die Möglichkeit, die Aus-/Einfahrt über die Köhlerstraße in Richtung Prophetenberg oder über die Friedrich-Oettler-Straße zu nutzen.

Die Bushaltestellen am Nicolaiplatz werden am 18. Juli während der Wettbewerbe an die Haltestelle stadteinwärts in der Grimmaer Wiesenstraße und stadtauswärts an die vorhandene Haltestelle in der Straße des Friedens (Höhe Ärztehaus) verlegt.

Die Sportfreunde Neuseenland e.V. und die Stadtverwaltung Grimma freuen sich auf einen spannenden und fairen Wettkampftag. Weitere Infos unter **www.muldental-triathlon.de**

Zschoppach lädt zum Erntelauf

Zschoppach. Am **Sonnabend, den 11. September**, beginnt **15.00 Uhr** der Zschoppacher Erntelauf auf dem Dorfplatz. „Daran schließt sich ein gemütliches Essen und Beisammensein im Hempelhof an", so Ortsvorsteherin Ursula Rauwolf, die sich auf ein fröhliches Miteinander freut.

Neue Sanitäreinrichtungen im „Sonnenschein“

Grimma. Peu à peu laufen die Sanierungsarbeiten der Kindertagestätte Sonnenschein in Grimma-Süd. Die Arbeiten an der in Trägerschaft der AWO befindlichen Kindereinrichtung mit knapp 180 Kindern erfolgen im laufenden Betrieb. Die Erneuerung der Fassade, der Austausch der Fenster sowie die Leistungen im Zuge des Brandschutzes wurden bereits abgeschlossen. Im vergangenen Jahr folgte die Erneuerung der Heizungsinstallation. Nun kümmern sich die Handwerker um die Modernisierung der insgesamt neun Sanitärbereiche mit 27 Waschtischen und genauso vielen Toiletten für die Kinder und weitere Toiletten für das Personal. Die Sanierung der Sanitäranlagen im Krippenbereich erfolgte bereits im Jahr 2011. „Vor allem dem Personal, den Kindern und den Eltern gilt ein großer Dank, da sie tagtäglich Verständnis für die Baumaßnahmen aufbringen“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Bis Ende Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für Heizung- und Sanitäranlagen betragen rund eine Million Euro. Die Heizungsinstallation kann zu Teilen aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ finanziert werden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ einen Fördersatz für die Sanierung der Sanitäranlagen zur Verfügung. Mehr zum Thema **www.grimma.de/Sonnenscheinsued**

Hubertus Letzner mit Bundesverdienstorden ausgezeichnet

Dresden. Würdigung für große Verdienste: Ministerpräsident Michael Kretschmer überreichte acht Bürgerinnen und Bürgern aus Sachsen den Bundesverdienstorden. Zu den Ausgezeichneten gehört auch Hubertus Letzner (78). Er hat mit großem Engagement zum Aufbau der Wirtschaft und des soziokulturellen Lebens von Grimma beigetragen. Als Geschäftsführer des Grimmaer Gewerbeparks entwickelte Hubertus Letzner aus einer Industriebrache einen lebendigen und attraktiven Gewerbepark. Dass dies gelang und viele Arbeitsplätze gesichert werden konnten, ist nicht zuletzt seiner Tatkraft und seiner Kreativität zu verdanken. Darüber hinaus unterstützte und unterstützt er das gesellschaftliche Leben Grimmas organisatorisch und finanziell. Weitere Informationen unter **www.grimma.de/Hubertusletzner**

Ministerpräsident Michael Kretschmer überreicht an Bürgerinnen und Bürger aus Sachsen den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. v. l. Stefan Richter, Ingrid Poike, Hubertus Letzner, Ministerpräsident Michael Kretschmer, Lars Werthmann, Prof. Dr. Godula Kosack, Amadou Diallo, Lutz Köhler.
Foto: Pawel Sosnowski

Tischtennisplatte für Großbardau

Großbardau. Der Spielplatz in der Teichsiedlung in Großbardau wurde um eine Tischtennisplatte ergänzt. Die Stadt Grimma beteiligte sich an der Fanta-Spielplatz-Initiative, für die sich 402 Projekte bewarben. Dank der Vielzahl an Stimmen landete das Vorhaben auf einem der 150 vorderen Plätze. Somit erhielt die Kommune einen Zuschuss von 1.000 Euro.

Tierheim-Misere: Charityverein organisiert Benefizkonzert

Grimma. Mit Musik Gutes tun, dieses Motto schreibt sich der Grimmaer Förderverein Rock 4 Charity ganz groß auf die Fahne. Mit dem Benefiz-Musik-Festival „Mulden Rock`n`Roll“ am **17. Juli** auf dem Seesportgelände an der Grimmaer Hängebrücke möchte der Verein Spenden sammeln, um das unverschuldet in Not geratene Tierheim in Schkortitz zu retten. Das Festival startet **ab 15.00 Uhr**. Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger übernimmt die Schirmherrschaft und eröffnet die Konzertreihe. Es folgen: Die Grimmaer Schülerband Ritalinos von der Oberschule Böhlen, die Liveband L.E. Special aus Leipzig, die Wurzener Band AST und die Headliner Pyjama-Hill aus Erfurt. Deftiges und Drinks sowie eine Hüpfburg erwartet die Besucher. Die Eintrittsgelder (Abendkasse 12 Euro) fließen auf das Spendenkonto des Tierschutzvereines Muldental e.V.

Wanderweg: Beschilderung ersetzt

Grimma. Die Beschilderung des Weges der Steine zwischen der Steinbrücke und Förstgen erfuhr eine Rundum-Erneuerung. Über ein Dutzend Schilder sind durch mutwillige Zerstörung, aber auch durch Umwelteinflüsse abhandengekommen. Der engagierte Grimmaer Wegewart, Rolf Koch vom Landschaftspflegeverband Muldenland e.V. dokumentierte die Lücken und kümmerte sich um Ersatz. Grimmas Bauhofmitarbeiter Volkmar Pörschmann setzte im Juni die Schilder und fünf neue Träger. Weitere Wege sollen in Angriff genommen werden. „Unser Ziel ist eine weitere Verbesserung der Beschilderung der Wanderwege", sagt Oberbürgermeister Matthias Berger. „Wir sind natürlich für jeden Hinweis dankbar". Anregungen, wo Schilder ausgetauscht werden sollen, nimmt die Tourist-Information am Markt 23 entgegen. Die Mitarbeiterinnen sind unter der Rufnummer 03437/ 97 79 011 erreichbar.

Themensammlung: Bürgerrat „Forum Corona"

Dresden. Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung eröffnete eine Umfrage zu Themen, die im „Forum Corona" diskutiert und bearbeitet werden können. Alle Bürgerinnen und Bürger Sachsens sind eingeladen, bis zum 31. Juli 2021 über das Bürgerbeteiligungsportal des Freistaates (https://mitdenken.sachsen.de/1025225) eigene Anregungen und Themenvorschläge einzubringen. Die Mitglieder des „Forum Corona" stimmen im Anschluss darüber ab, welche Themen und Fragen in den kommenden Monaten schwerpunktmäßig diskutiert werden. Weitere Informationen zum Bürgerrat »Forum Corona« unter **https://www.forum-corona.de/**.

Wasserwerk Grimma: Viren im Visier

Grimma. Wie können wir Pandemien schnell erkennen und sofort Schutzmaßnahmen einleiten? Antworten darauf liefert u.a. das Abwasser: Der Veolia Corona-Monitor ermöglicht eine frühzeitige Erkennung neuer Corona-Hotspots und -Mutanten. Noch bevor ein Mensch den Virus in sich bemerkt. Der Versorgungsverband Grimma-Geithain (VVGG) arbeitet auf der Kläranlage in Grimma bereits mit diesem System und nutzt den technischen Fortschritt. Grimma ist aktuell eine von neun Kläranlagen in Deutschland, auf denen das Veolia-Verfahren angewendet wird. Analysiert wird das Abwasser der gesamten Bevölkerung aus Grimma. Seit Mai nehmen die Mitarbeiter der Veolia Wasser Deutschland GmbH, dem Betriebsführer des VVGG, regelmäßig einmal pro Woche am Zulauf der Kläranlage eine 24h-Mischprobe, die dann gezielt auf das Corona-Virus und dessen Varianten Alpha, Beta, Gamma und Delta untersucht wird. Weitere Hintergründe **www.grimma.de/Virenimvisier**

Veolia-Abwasserfachkraft Benjamin Stelle (rechts) übergibt seinem Kollegen Justin Körnig (links) die 24h-Abwasser-Mischprobe. Sie wird einmal wöchentlich in einem akkreditierten Labor auf das Coronavirus und dessen Varianten analysiert.
Foto: Veolia, Heiko Rebsch

Erster Ortstermin der Bürgerinitiative BaumWege

Zschoppach. Um das erste konkrete Pflanzprojekt in diesem Herbst zu besprechen, trafen sich die Initiatoren der Bürgerinitiative „BaumWege Grimma" kürzlich mit dem Ortschaftsrat Zschoppach. Ein Landeigentümer hat der Initiative Flächen zur Verfügung gestellt, auf denen Bäume und Sträucher gepflanzt werden können. Zu dem Treffen waren eine Landschaftsplanerin, ein Vertreter der Straßenmeisterei Großbothen sowie der Geschäftsführer des angrenzenden Agrarbetriebes eingeladen. Besonders freuten sich die Gastgeber auch über die Vielzahl der interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich am Projekt beteiligen. Das informative Zusammenkommen hat das gegenseitige Verständnis für die jeweilige Sichtweise einer Partei erweitert und so manches „AHA-Erlebnis" verschafft. Als Resümee stellen die Initiatoren fest, dass es erklärte Absicht von allen ist, nach Wegen und Möglichkeiten zu suchen, um mehr Grün an Straßenwege und Felder zu bekommen. Interessierte zum Mitmachen sind herzlich eingeladen. Mehr zum Thema: **www.baumwege-grimma.de**

Bauantrag "Villa-Wundt" liegt vor

Großbothen. Nächster Schritt zur Rettung des Wilhelm-Wundt-Hauses in Großbothen. Der Förderverein „Wilhelm-Wundt-Haus" reichte für das Grundstück einen Bauantrag für das Vorhaben „Denkmalgerechte Sanierung und Instandsetzung `Villa-Wundt` als Forschungs- und Erinnerungsstätte" beim Bauaufsichtsamt des Landratsamtes des Landkreises Leipzig ein. Da die Gemeinde im Verfahren zur bauaufsichtlichen Entscheidung beteiligt wird, erteilten die Stadträte des Technischen Ausschusses nun das gemeindliche Einvernehmen. Die Rohbaukosten wurden auf 835.000 Euro geschätzt. Die Maßnahmen stimmte der Förderverein mit der Denkmalpflege im Vorfeld ab. Die künftige Nutzung als Forschungs- und Erinnerungsstätte in Gedenken an den weltweit bekannten Mediziner, Philosophen und Psychologen Wilhelm Wundt mit Ortsbezug wird aus städtebaulicher Sicht sehr begrüßt. Weitere Informationen **www.grimma.de/wilhelmwundt**

Stadthausjournal

Berufung der Gemeindewehrleitung

Grimma. Der Stadtrat berief Rico Schneider (Foto 2.v.l.), Daniel Klemm (3.v.l.), Christian Donner (2.v.r.) und Maik Hammer (r.) zu den vier Gemeindewehrleitern der Gemeindewehrleitung der Stadt Grimma. Von 57 Wahlberechtigten nahmen 48 an der Wahl teil. Oberbürgermeister Matthias Berger (l.) gratulierte.

Fördermittel für Landtourismus-Projekte

Grimma. Die Lokale Aktionsgruppe „Leipziger Muldenland" ruft zum Einreichen von LEADER-Vorhaben für die Handlungsfelder Landtourismus und Marketing auf. Folgende Vorhaben können gefördert werden: Bauliche Investitionen in bestehende Gebäude zur Schaffung von Beherbergungskapazitäten; Konzeptionierung, Neuschaffung und Weiterentwicklung touristischer Angebote und von Angeboten zur Vermarktung regionaler Produkte sowie Machbarkeitsstudien; Sicherung und Schaffung der touristischen Infrastruktur inkl. bauliche Investitionen in bestehende Gebäude unter Berücksichtigung der Barrierearmut oder sozialen Inklusion. Die Aufrufe enden zum **30. Juli 2021**. Die Anträge können per Post (Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V.; Leipziger Straße 17; 04668 Grimma) und per E-Mail regionalmanagement@leipzigermuldenland.de eingerecith werden. Weitere Informationen **https://www.leipziger-muldenland.de** oder direkt beim LEADER-Regionalmanagement, telefonisch 03437/707071.

Kostenloses Saatgut für Blühwiesen

Grimma. Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) stellt im Rahmen der Initiative „Sachsen blüht" kostenlos gebietseigenes zertifiziertes Saatgut für geeignete Blühflächen (Lage im Siedlungsbereich oder Ortrand) mit einer Größe zwischen 1000 und 2000 m² zur Verfügung. Wer eine Blühfläche für Insekten anlegen möchte, kann sich unter **www.grimma.de/sachsenblueht** (Tel.: 03501/ 58 273 45) bewerben. Ein Luftbild mit dem eingezeichneten Areal ist beizulegen. **Der Einsendeschluss ist am 25. Juli 2021.**

Gute Sache des Monats – Sportfreunde packen an

Grimma. Der Hohnstädter Sportverein mobilisierte über 60 Sportfreunde, die mit vereinten Kräften die Hohnstädter Sportanlage und den Seumepark auf Vordermann brachten. „Die Ballfangnetze mussten geflickt werden", berichtet Silko Stein vom Hohnstädter Sportverein. „Die Grimmaer Unternehmen Schödl & Hedtke und NewTec unterstützten uns mit zwei Bühnenfahrzeugen. Die Weitsprunggrube wurde wieder hergerichtet, sodass die Grundschülerinnen und Grundschüler der benachbarten Schule die Anlage vollumfänglich nutzen können. Unerwünschter Wuchs und hartnäckige Unkräuter landeten auf dem Kompost. Zudem erhielten die Bänke einen neuen Anstrich. Rund 200 Kilogramm Müll und Unrat holten die fleißigen Helfer aus dem Seumepark. Da der Trainings- und Wettkampfbetrieb auf der Kegelbahn wieder anlief, wurde der Umwelttag gleich genutzt, um auch die Kegelbahn vom Stillstandsstaub zu befreien." Im Namen aller, bedankt sich Silko Stein für den Einsatz und die Bereitschaft.

Muldebrücke in Grimma gesperrt

Grimma. Die Sanierung der Asphaltbeläge an beiden Seiten der Muldebrücke ist dringend notwendig. Das Amt für Straßenbau des Landkreises Leipzig lässt die Fahrbahn **ab der 30. Woche** von der Straßenbaufirma Kutter HTS GmbH instandsetzen. Die Brücke wird im Zeitraum 26. Juli bis 7. August voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Autobahn A14. „Die Fahrbahnerneuerung ist kurzfristig notwendig, da dieser Bereich in einem sehr schlechten Ausbauzustand ist, jedoch in Vorbereitung der Baumaßnahme Bau der Autobahnbrücke im Jahr 2021 für die Dauer von fünf Jahren als Umleitungsstrecke dienen soll", so Thomas Zimmermann vom Straßenbauamt des Landkreises Leipzig. Neben dem Individualverkehr ist auch der öffentliche Personennahverkehr im erheblichen Maße betroffen. Hier kommt es zu massiven Einschränkungen. Der Verkehr kann in diesem Zeitraum nicht fahrplanmäßig durchgeführt werden. Die Ersatzpläne werden auf **www.regional-busleipzig.de** veröffentlicht.

Dieser schöne Farbtupfer in der Leipziger Straße in Höhe des Bahnüberganges lenkt die Blicke auf sich. Vielen Dank für diese blumige Idee!

Nachruf

Dr. Klaus Richter

17. August 1937 – 11. Juni 2021

Klaus Richter war von 1990 -2009 Mitglied des Stadtrates der Stadt Grimma. Wir nehmen Abschied von einem engagierten und hochgeschätzten Grimmaer Bürger.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Oberbürgermeister
Matthias Berger

Open-Air Fotoausstellung 2021

Gerhard Weber
60 Jahre Fotografie im Muldenland und Leipziger Land

Grimma. Seit über 60 Jahren hat der Grimmaer Fotograf Gerhard Weber systematisch, dokumentarisch und einfühlsam das ländliche und kleinstädtische Leben im mittel- und westsächsischen Raum, speziell um Grimma, Borna, Wurzen, Geithain, Colditz, Döbeln, Leisnig und Bad Lausick, beobachtet und in eindrucksvollen Bildern festgehalten. Die Fotografien von Gerhard Weber zeigen überwiegend Milieu-Studien von Frauen, Männern und den Familien auf dem Land und in den Kleinstädten, während der Arbeit, in der Freizeit und in ihrem ganz privaten Bereich, dort wo sie zuhause sind. Auf allen Fotografien dieser Ausstellung sind Menschen zu sehen. Ehrlich, natürlich, wahrhaftig, ungeschminkt und ungestylt. Somit hat er den einfachen Leuten ein Denkmal gesetzt, was auch für nachkommende Generationen von Wichtigkeit sein wird. Gerhard Weber begnügt sich in seinen Fotografien nicht mit dem dokumentarischen Festhalten nach dem Motto etwa „So war es", sondern er dringt tief in das Wesen der Dinge und in die Seele der Menschen ein. Dem Fotografen gelingt es immer wieder auf das Neue, aus dem mit der Kamera festgehaltenen Augenblick eine Aussage von großer Objektivität und philosophischer Weisheit zu machen. Zwischen Verlobungsgässchen und Floßplatz werden Bilder gezeigt aus 30 Jahren DDR (1960 bis 1990) und aus den 30 Jahren nach der Wende bis in die heutige Gegenwart (1991 bis 2020 + 1). Die Jubiläumsausstellung sollte bereits 2020 stattfinden, doch durch die Corona-Pandemie ist es erst 2021 möglich, die Bilder zu präsentieren.

Restaurants und Eisdielen auf einen Blick

Grimma. Damit sich Grimma-Besucher noch besser zurechtfinden, legte die Tourist-Information kürzlich einen Restaurant- und Eiscafé-Führer auf. Das Prospekt liegt in der Tourist-Information sowie in den Informationsboxen vom Oberen Bahnhof bis zum Floßplatz zur Mitnahme kostenfrei aus. „Viele Gäste möchten wissen, wo sie das nächste Restaurant oder die naheliegende Eisdiele finden", sagt Oberbürgermeister Matthias Berger. „Das Faltblatt mit Karte soll bei der Entscheidung sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, helfen". Insgesamt sind 39 Gastronomen mit der Telefonnummer beziehungsweise der Website aufgelistet. Der Flyer ist kostenfrei im Online-Shop der Tourist-Information unter www.grimma.de erhältlich.

Stadt sucht neue Mitarbeiter

In der Stadtverwaltung Grimma sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen zu besetzen.

- **Teamassistent/in (m/w/d)** im Amt für Schulen, Soziales & Kultur **zum 1.1.2022**. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. (Bewerbungsschluss 19. Juli 2021)
- **Sachbearbeiter Tourismus, Veranstaltungswesen und Innenstadtkoordination (m/w/d)** im Büro des Oberbürgermeisters **zum 1.10.2021**. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. (Bewerbungsschluss 19. Juli 2021)
- **Bibliothekar/in (m/w/d) in den Bibliotheken der Stadt Grimma zum 1.1.2022.** Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 37 Stunden. (Bewerbungsschluss 26. Juli 2021)
- **Kaufmännische/r Angestellte/r in der Energiewirtschaft (m/w/d) in den Stadtwerken Grimma** im Rahmen einer Elternzeitvertretung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. (Bewerbungsschluss 30. Juli 2021)
- **Sachgebietsleiter/in Vollstreckung (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt.** Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. (Berwebungsschluss: 2. August 2021)
- **Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (m/w/d)** für die städtischen Kindertagesstätten **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 28–30 Stunden.
- **Staatliche anerkannte/r Sozialassistent/in (m/w/d)** für die städtischen Kindertagesstätten **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 28–30 Stunden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.grimma.de/karriere**. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen vorrangig über das Online-Bewerbertool auf der kommunalen Webseite. Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Alexander Kirchner unter Tel. 03437/98 58 433 gern zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Große Kreisstadt Grimma für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.047,74	436,56	235,74
erforderliche Sachkosten	251,14	104,64	56,51
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.298,88	541,20	292,25

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50		164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	182,50	109,50		64,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	869,88	185,20		63,92

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	124,51
Zinsen	0,00
Miete	6.067,97
Gesamt	6.192,48

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	6,29	2,62	1,41

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	147,05
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) **einschließlich** seit 1.6.2019 **Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten**	545,92
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), **Alterssicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie **zur Kranken- und Pflegeversicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	136,63
= laufende Geldleistung	829,60
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	829,60

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	170,56
Gemeinde	377,54

Grimma, den 19.05.2021

Matthias Berger, Oberbürgermeister

Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Im August setzt die Übertragung ferienbedingt aus. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 7. September**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 22.7., 17.00 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 22.7. (Sondersitzung), 17.00 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18 | 6.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Stadthaus, Markt 16/17
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 13.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Stadthaus, Markt 16/17

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 16.9., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Dürrweitzschen:** 1.9., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 2.8., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** 31.8., 18.30 Uhr, Feuerwehrraum Großbardau, Parthenstraße 2a
- **Großbothen:** 31.8., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 29.7., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8
- **Kössern:** 26.7., 19.00 Uhr, Jagdhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1
- **Leipnitz:** 28.7., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 2.9., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Mutzschen, Untere Hauptstraße 33
- **Nerchau:** 26.7., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 31.8., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 27.7., 19.30 Uhr, Pfarramt Zschoppach, Zur Kirche 1

Änderungen vorbehalten. Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter **www.grimma.de** einsehbar.

Satzung der Großen Kreisstadt Grimma über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe

Gemäß § 4 i.V.m. § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist und § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form der kommunalen Bekanntmachungen (KomBekVO) vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693) hat der Stadtrat Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Juni 2021 die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt öffentliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Grimma, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind.
Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne der KomBekVO sind:
- die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen
- ie Verkündung von Rechtsverordnungen
- onstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und Bekanntgaben

(2) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, wird diese gemäß der §§ 5 und 6 dieser Satzung vorgenommen.

§ 2 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Die öffentlichen Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Grimma erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften zu beachten sind.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen.
Sofern eine Satzung oder Rechtsverordnung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekannt gemacht werden.

(3) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit dem Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Grimma vollzogen.
Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 3 Ersatzbekanntmachung

(1) Sind Pläne, Karten oder zeichnerische Darstellungen Bestandteile einer Satzung oder Rechtsverordnung, so kann die öffentliche Bekanntmachung oder die Verkündung dadurch ersetzt werden, dass:
a) ihr wesentlicher Inhalt in der Satzung oder Verordnung umschrieben wird und
b) sie - soweit in der öffentlichen Bekanntmachung keine andere Verwaltungsstelle bestimmt ist - in der Stadtverwaltung Grimma, Markt 16/17 in 04668 Grimma zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten, mindestens aber wöchentlich 20 Stunden, für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden und
c) hierauf bei der Bekanntmachung der Satzung oder Verkündung der Rechtsverordnung hingewiesen wird.

(2) Vorstehender Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 4 Notbekanntmachung

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise erfolgen. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 5 Ortsübliche Bekanntgaben und Bekanntmachungen

(1) Ortsübliche Bekanntgaben und Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Grimma erfolgen, sofern nachfolgend nicht anders bestimmt ist, an der Bekanntmachungstafel der Großen Kreisstadt Grimma auf dem Marktplatz Grimma.

(2) Öffentliche Beratungen des Stadtrates der Großen Kreisstadt Grimma und seiner Gremien werden mindestens drei Tage vor Beratungsbeginn unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aushang im Schaukasten der Großen Kreisstadt Grimma auf dem Marktplatz Grimma angekündigt.
Auf der Internetseite der Großen Kreisstadt Grimma www.grimma.de kann zusätzlich im „Ratsinformationssystem" die Information zu den öffentlichen Beratungen des Stadtrates Grimma und seiner Gremien unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung der Beratung in elektronischer Form erfolgen.

(3) Öffentliche Beratungen der Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Grimma werden mindestens drei Tage vor Beratungsbeginn durch Aushang an der Bekanntmachungstafel der Großen Kreisstadt Grimma auf dem Marktplatz Grimma sowie an der Bekanntmachungstafel des der Ortschaft jeweils zugeordneten Standortes angekündigt.
Die Standorte der Bekanntmachungstafeln der Großen Kreisstadt Grimma sind in der Anlage zu dieser Bekanntmachungssatzung festgelegt.

§ 6 Ortsübliche Bekanntmachungen und Bekanntgaben im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma

(1) Abweichend von den vorstehenden Regelungen in § 5 Abs. 1 werden im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma ortsüblich bekannt gemacht bzw. bekannt gegeben:
a) die Auslegung des Entwurfes zur Haushaltssatzung
b) die ortsübliche Bekanntgabe der Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses
c) die ortsübliche Bekanntgabe zur Einsichtnahme in die Beteiligungsberichte der Großen Kreisstadt Grimma

(2) Ortsübliche Bekanntgaben und Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Grimma nach den Regelungen des Baugesetzbuches (BauGB) erfolgen ebenfalls durch Abdruck im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma. Bekanntmachungen nach § 3, 4a des BauGB haben zusätzlich, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, im Internet zu erfolgen.

§ 7 Sonstige Veröffentlichungen, Verbreitung des Amtsblattes

(1) Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Grimma und seiner Gremien, deren öffentliche Bekanntmachung oder öffentliche Bekanntgabe nicht durch besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften vorgeschrieben ist, können im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma veröffentlicht werden.

(2) Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma kann zusätzlich auf der Internetseite der Großen Kreisstadt Grimma www.grimma.de in elektronischer Form zum Abruf bereit gestellt werden.

§ 8 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Grimma vom 22. November 2018 außer Kraft.

Grimma, 24. Juni 2021

Matthias Berger, Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Großen Kreisstadt Grimma über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 17.7.2021

Matthias Berger, Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Teilnehmergemeinschaft Schönbach

Flurbereinigung: **Schönbach**
Stadt: **Colditz**
Verfahrensnummer: **290061 – MTL/F2**

Die Teilnehmergemeinschaft Schönbach hat den Flurbereinigungsplan erstellt. Die Obere Flurbereinigungsbehörde hat den Flurbereinigungsplan genehmigt. Darin sind die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens Schönbach zusammengefasst.

Ladung
Der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft Schönbach lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Flurbereinigungsverfahren (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem

Anhörungstermin zur Bekanntgabe
des Flurbereinigungsplans gemäß § 59 FlurbG

ein.

Versammlungsort: **Gemeindezentrum „Goldene Krone“ Schönbach**
Versammlungsbeginn: **Montag, den 13. September 2021**
um 17.00 Uhr (1. Veranstaltung) und
um 19.00 Uhr (2. Veranstaltung)

Tagesordnung:
I. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans
II. Information über den weiteren Verfahrensablauf

Auslegung
Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden der Flurbereinigungsplan und die Neuordnungsrisse ausgelegt.

Ort der Auslegung: **Teilnehmergemeinschaft Schönbach**
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Dienstgebäude des Vermessungsamtes
Zimmer 305
Leipziger Straße 67 in 04552 Borna

Dauer der Auslegung: **01. September 2021 bis einschließlich**
27. September 2021

während der Dienstzeiten

Montag	**8.30 – 12.00 Uhr**
Dienstag	**8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr**
Mittwoch	**8.30 – 12.00 Uhr**
Donnerstag	**8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr**
Freitag	**8.30 – 12.00 Uhr**

und nach persönlicher Vereinbarung. In diesem Fall wird eine Terminvereinbarung unter der Rufnummer 03433 241-1562, Herr Witzig, empfohlen.
Eine weitere Auslegung in Kommunen und Städten erfolgt nicht.
Jedem Teilnehmer wird ein Auszug aus dem Flurbereinigungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebrachten nachweist, zugestellt. Im Verfahrensgebiet der Flurbereinigung Schönbach wurden Vermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen durchgeführt, um die neuen Grenzpunkte abzumarken.
Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen werden mit dem Flurbereinigungsplan bekannt gegeben.
Die entsprechenden Neuordnungsrisse liegen mit dem Flurbereinigungsplan mit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.
Auf Wunsch und nach Terminvereinbarung mit dem Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden kann die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen den Flurbereinigungsplan kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i.V.m. § 10 AGFlurbG) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Teilnehmergemeinschaft Schönbach
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift:
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

oder
Teilnehmergemeinschaft Schönbach
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Postanschrift:
04550 Borna

oder beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift:
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna

oder
Landratsamt Landkreis Leipzig
Postanschrift:
04550 Borna

einzulegen.

Ebenso kann der Widerspruch zur Niederschrift bei der
Teilnehmergemeinschaft Schönbach
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

sowie beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

oder
Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch elektronisch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: Vermessungsamt@lk-l.de-mail.de.
Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 17. Juni 2021

Michael Buchholz
Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft Schönbach

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für die Friedhöfe in Döben und Höfgen der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Muldental die folgende Gebührenordnung für die Friedhöfe in Döben und Höfgen beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
(4) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist bis zum 30.06. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

I. Nutzungsgebühren (Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten)

1. Reihengrabstätten

1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres für Sargbestattung oder Urnenbeisetzung (Ruhezeit 10 Jahre)	275,00 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres für Sargbestattung oder Urnenbeisetzung (Ruhezeit 20 Jahre)	550,00 €

2. Wahlgrabstätten (Ruhezeit 20 Jahre)

2.1	Einzelwahlgrab für Sargbestattung (plus wahlweise eine weitere Urne)	650,00 €
2.2	Einzelwahlgrab für Urnenbeisetzung (plus wahlweise eine weitere Urne)	650,00 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr je Grablager und Jahr) Mindestverlängerungszeit 2 Jahre	32,50 €
2.4	Sondergrabstellen je Grablager (Wandstelle/Schmuckplatz)	650,00 €
2.5	Gebühr für die Verlängerung des Nutzungsrechts pro Jahr an Sondergrabstellen je Grablager (Wandstelle/Schmuckplatz) Mindestverlängerungszeit 2 Jahre	32,50 €

II. Gebühren für die Bestattung

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1. Beisetzungsgebühren

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	440,00 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre)	625,00 €
1.3	Urnenbestattung	285,00 €
1.4	Stille Beisetzung (feierlich)	90,00 €

2. Umbettungen, Ausbettungen

2.1	Umbettung von Erdbestattungen wird nach § 8 berechnet.	
2.2	Umbettung von Urnen innerhalb des Friedhofes	450,00 €
2.3	Urnenausbettung bei Überführung auf einen anderen Friedhof	250,00 €

III. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben.
Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt pro Grablager 26,00 €.
Ab dem 3. Grablager und für alle weiteren Grablager beträgt die Friedhofsunterhaltungsgebühr nur 60% der vorstehenden Gebühr.

IV. Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle, Sondergebühren

1.	Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle, inkl. Grunddekoration	130,00 €
2.	Kantorendienst	50,00 €

V. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Pflege, Namensträger, Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- sowie Bestattungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren.

1.	Einheitlich gestaltete Reihengräber für Sargbestattung	5.780,00 €
2.	Einheitlich gestaltete Reihengräber für Urnenbestattungen	4.751,00 €
3.	Beisetzung in einer Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Döben	3.107,00 €

VI. Verwaltungsgebühren / Sonstige Gebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	50,00 €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung	

Amtliche Bekanntmachungen

	von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	50,00 €
3.	Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	50,00 €
4.	Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	10,00 €
5.	Umschreibung von Nutzungsrechten	15,00 €
6.	Mahngebühr	10,00 €
7.	Verwaltungsgebühr bei Ausrichtung einer Feier und Beisetzung auf einem anderen Friedhof	30,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Grimma.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in der Friedhofsverwaltung (August-Bebel-Straße 14) und im Pfarramt (Mühlstraße 15) in Grimma aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung treten die Friedhofsgebührenordnungen für den Friedhof Höfgen vom 25.08.2011 und für den Friedhof Döben vom 23.09.2004 i.d.F. des Nachtrages vom 25.08.2011 außer Kraft.

Grimma, den 02.06.2021

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 17.05.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 05.21 – VI 276

Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 200,00 Euro.

Beschluss: VA 05.21 – VI 277

Annahme von Spenden für das Tierheim Schkortitz. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 250,00 Euro für das Projekt Tierheim Schkortitz.

Beschluss: VA 05.21 – VI 278

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen an die Firma: Crayon Deutschland GmbH, Inselkammerstraße, 82008 Unterhaching Auftragssumme: 56.955,78 Euro brutto.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 27.05.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 05.21 – VI 893

Petition Straßenbau Rappenbergring, Oststraße, Nordstraße (südlicher Teil). Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Petition der Anwohner des Rappenbergringes, der Ost- und Nordstraße in Grimma vom 19.01.2021 zu beantworten.

Beschluss: SR 05.21 – VI 894

Vergabe von Planungsleistungen. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen unter dem Vorbehalt des widerspruchslosen Fristablaufs gem. § 134 Abs. 1 GWB an das Planungsbüro: Eßmann | Gärtner | Nieper | Architekten GbR, Gabelsbergerstraße 1a, 04317 Leipzig; Honorar: 188.597,58 Euro brutto.

Beschluss: SR 05.21 – VI 895

Vergabe von Bauleistungen. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma: BTS Bürotechnik GmbH, Grimmaer Straße 54, 04668 Grimma OT Großbothen; Auftragssumme: 151.746,42 Euro brutto.

Beschluss: SR 05.21 – VI 896

Erweiterung digitale Vernetzung. Der Stadtrat beschließt die Erweiterung der digitalen Vernetzung gem. Richtlinie „Digitale Schulen" in Höhe von 333.350,00 Euro.

Beschluss: SR 05.21 – VI 897

Erweiterung digitale Vernetzung. Der Stadtrat beschließt die Erweiterung der digitalen Vernetzung gem. Richtlinie „Digitale Schulen" in Höhe von 180.150,00 Euro.

Beschluss: SR 05.21 – VI 898

Verkauf Grundstück Mutzschen. Der Stadtrat stimmt dem Verkauf des Grundstücks Gemarkung Mutzschen, Teil von Flurstück 599/32, nahe Zum Storchennest mit einer Fläche von 13.496 qm zu.

Beschluss: SR 05.21 – VI 899

Aufstellung der Satzung „Herstellung und Ablösung notwendiger Spielplätze". Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt die Aufstellung der Satzung über die Herstellung und Ablösung notwendiger Stellplätze mit dem Stand vom 31.03.2021.

Beschluss: SR 05.21 – VI 900

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr.104 Wohngebiet „Neue Hohnstädter Straße, Beiersdorf". Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 104 „Wohngebiet Neue Hohnstädter Straße, Beiersdorf". Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Ortsteil Beiersdorf entlang der Neuen Hohnstädter Straße zwischen vorhandener Siedlungsstruktur (Ortskern) und der Kleingartenanlage. Er umfasst mit einer Fläche von ca. 2,7 ha die Flurstücke 106, 107, 107/1 sowie Teile der Flurstücke 107/2 und 89/9 der Gemarkung Beiersdorf. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB mit dem Vorhabenträger abzuschließen, welcher die Übernahme der Planungskosten und grundsätzliche Inhalte der Planung regelt.

In eigener Sache

So kommt das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten …

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung für Ihre Anliegen im Bürgerbüro und dessen Außenstellen sowie im Standesamt.

Stadthaus, Markt 17 – Mo. 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr • Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr • Fr. 9.00-12.00 Uhr l Tel.: 03437/ 98 58 0 • Fax: 03437/ 98 58 910 • E-Mail: info@grimma.de

Bürgerbüro Grimma, Markt 17 – Pass- und Meldewesen: Mo. 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr • Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr • Fr. 9.00-12.00 Uhr • Sa. 9.00-12.00 Uhr, Tel.: 03437/ 98 58 763 • Fax: 03437/ 98 58 765 • E-Mail: buergerbuero@grimma.de. **Fundbüro:** Erreichbar das Fundbüro über Frau Renate Böhler, Tel.: 03437/ 98 58 762.

Bürgerbüro Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18 – Pass- und Meldewesen: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Tel.: 03437/ 98 58 770 • Fax: 03437/ 98 58 911

Wohngeldbehörde, Markt 17 – Mo. 9.00-16.00 Uhr • Di. 9.00-18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00-16.00 Uhr • Fr. 9.00-12.00 Uhr, Tel.: 03437/ 98 58 -791/-790 • Fax: 03437/ 98 58 793 • E-Mail: info@grimma.de

Standesamt, Sachgebiet Steuern, Sachgebiet Vollstreckung im Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18 – Mo. 9.00-12.00 Uhr • Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr • Fr. 9.00-12.00 Uhr, Tel.: 03437/ 98 58 780 (Standesamt), 03437/ 98 58 311 (Steuern) • Fax: 03437/ 98 58 911 • E-Mail: info@grimma.de

Amt für Schulen, Soziales und Kultur, Nicolaiplatz 13 – Mo. 9.00-16.00 Uhr • Di. 9.00-18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00-16.00 Uhr • Fr. 9.00-12.00 Uhr, Tel.: 03437/ 98 58 221 • Fax.: 03437/ 98 58 910 • E-Mail: info@grimma.de

Ordnungsamt mit Gewerbeamt, Marktgasse 2 – Mo. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr • Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr • Mi. geschlossen • Do. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr • Fr. 9.00-12.00 Uhr, Tel.: 03437/ 98 58 801 • Fax: 03437/ 98 58 910 • E-Mail: info@grimma.de

Stadtarchiv, August-Bebel-Straße 10 – Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr • Do. 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr • sowie nach Vereinbarung, Tel.: 03437/ 98 58 413 • Fax: 03437/ 98 58 910 • E-Mail: stadtarchiv@grimma.de

Speckstein- und Goldschmiede-Workshop im „Come In" Grimma

Kinder- und Jugendhaus bietet handwerkliche Workshops

Kreative Sommerferien versprechen die Projekte des „Come In" Grimma. Das Kinder- und Jugendhaus der Diakonie Leipziger Land bietet in der ersten Woche (**26. bis 29. Juli**) **jeweils von 14 bis 18 Uhr** im Innenhof einen Speckstein-Workshop. „Unter fachkundiger Anleitung können Interessierte im Alter von 6 bis 16 Jahren hier einen tollen Werkstoff entdecken und damit eigene Ideen gestalten", sagt „Come In"-Leiter Stefan Kosiek. In der fünften Ferienwoche (23. bis 27. August) findet jeweils von 10 bis 15 Uhr ein Goldschmiede-Workshop statt. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 9 Jahren. Bitte Lunchpakete für die Mittagspause mitbringen. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenfrei, um vorherige Anmeldung unter Tel. 0176 57743093 oder via stefan.kosiek@diakonie-leipziger-land.de wird gebeten. Wichtig ist außerdem Kleidung, die schmutzig werden darf und – wegen der Arbeit an Maschinen – nicht zu weit geschnitten ist. Ferner gilt es, das hauseigene Hygienekonzept sowie die tagesaktuell vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen zu beachten. Diese Maßnahmen werden finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgordneten des Sächsichen Landtages beschlossenen Haushalts.

Grundschulanmeldung Evangelisches Schulzentrum

Foto: Evangelisches Schulzentrum Muldental

Liebe Eltern, die Grundschule des Evangelischen Schulzentrums Muldental nimmt Ihre Anmeldung für Schulanfänger*innen gern entgegen. Um im Aufnahmeverfahren für das Schuljahr 2022/2023 bedacht zu werden, müssen Ihre Unterlagen bis spätestens Donnerstag, 30. September 2021, 14.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule vorliegen. Reichen Sie dafür bitte das ausgefüllte Anmeldeformular ein, welches Sie im Downloadbereich der Schulwebseite unter www.eva-schulze-mtl.de finden. Bei Fragen wenden Sie sich gern an die Sekretärin, Frau Sabine Kessenich, unter 03437/ 942111. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Nachwuchs im Tierhäuschen

Großbardau. Im Tierhäuschen, einem alten Trafo-Haus am Ortsausgang von Großbardau in Richtung Grethen, schlüpften Schleiereulenküken. Die Jungvögel wurden nun durch den ehrenamtlichen Naturschutzhelfer, Bernd Holfter, beringt. Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens „Parthenzwerge", die das Projekt „Tierhäuschen" initiierten, waren dabei. Durch die Initiative des Großbardauer Kindergartens „Parthenzwerge", der Eltern und des Kita-Fördervereins konnte das Trafohaus eine artenschutzgerechte Sanierung erfahren. Seit 2018 sind Fledermäuse, Schleiereulen, Mehlschwalben, Haussperlinge, Igel und zahlreiche Insekten die Bewohner des Tierhäuschens.

Sommerakademie im Hort Nerchau

Nerchau. Der Förderverein der städtischen Kitas Nerchau richtet in den Schulsommerferien, ab 26. Juli, eine Sommerakademie im Hort Nerchau aus. Der Verein freut sich über Unterstützer. "Wir möchten als Verein den Kindern der 1. bis zur 4. Klasse in der Grundschule Nerchau die Möglichkeit geben, an verschiedensten Themen in insgesamt sechs Projektwochen in den Sommerferien mit Spaß und viel Naturbezug das Lernen einmal anders zu erleben", so Markus Lange vom Förderverein. Darüber hinaus sollen nahezu alle Themenfelder mit Bewegung verbunden werden. "Natürlich wollen wir vor allem Kinder erreichen, die in den vergangen beiden Jahren durch die Pandemie den Lernstoff aus verschiedensten Gründen weniger gut verinnerlichen konnten." Der Verein hat dazu ein Programm aufgestellt und arbeitet hierzu eng mit dem Hort Nerchau zusammen. "Für die Umsetzung der verschiedensten Projekte suchen wir daher Menschen, die mit einem Herz für Kinder die Projekte begleiten. Wir sind bei allen Projekten als Verein, gemeinsam mit den Betreuern der Einrichtung präsent", so Markus Lange. "Durch ausbleibenden Schulunterricht und fehlende soziale Kontakte sind einige Kinder leider sehr stark von Lern- und Bewegungsdefiziten betroffen. Wir rufen daher auf, alle Eltern, die sich dahingehend angesprochen fühlen, uns als Verein anzusprechen oder in der Schule/Hort bzgl. Angeboten nachzufragen. Konkret planen wir Angebote im Bereich Lese-, Bewegungs-, Mathematik- und Sozialkompetenz." Dafür ist die Unterstützung von Freiwilligen, die in kleinen Partnerschaften die Kinder in 1-2 stündigen "Sitzungen" begleiten, hilfreich. Interessierte können sich per Mail an sommerakademie.nerchau@gmx.de, postalisch an Jahnstraße 12 oder persönlich im Hort, Wiesental 3 in Nerchau mit den Organisatoren in Verbindung setzen. Nähere Informationen zu den Programmthemen sind auf der Homepage unter **www.förderverein-nerchau.de** zu finden.

Geschichtswettbewerb: Grimmaer gehören zu den Preisträgern

Grimma. Das diesjährige Motto des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten lautete „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft". Schülerinnen und Schüler des Grimmaer Gymnasiums St. Augustin beteiligten sich am Wettbewerb der Körberstiftung. Der Beitrag der Zehntklässler Ferdinand Heidecker und Carl Berger „Mit eigenen solchen Booten die Mulde zu beleben und zu erobern, ist ein Ziel unserer Sehnsucht" wurde mit einem der 17 sächsischen Landespreise bedacht. Das Thema der 16jährigen Vanessa Lohse beleuchtete den „Sport als Bestandteil der Erziehung im Jugendwerkhof Torgau", Ole Bergmann reichte den Beitrag „Außerschulischen Sport in der DDR am Beispiel meiner Großmutter" ein. Die Jury bedachte die beiden mit einem Förderpreis. Als Tutorin stand den Schülerinnen und Schülern Geschichtslehrern Herma Lautenschläger zur Seite. Beim Geschichtswettbewerb 2020/2021 reichten bundesweit rund 3.400 Kinder und Jugendliche 1.349 Beiträge ein.

Opernstar im Altenpflegeheim

Grimma. Der Opern- und Konzertsänger Daniel Blumenschein überraschte die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas Altenpflegeheims in Grimma mit einem „Landluft-Konzert". Er sang alte Volkslieder- und bekannte Operettentitel, die in ferne Länder entführten und zum Mitschunkeln, Klatschen und Tanzen animierten. Die Zuhörerschaft lauschte dem Sänger auf der Terrasse und dem Balkon. Daniel Blumenschein erinnerte diese Anordnung an ein Opernhaus mit Parkett und Empore. "Herr Blumenschein ist nicht nur ein begnadeter Sänger, sondern auch ein wunderbarer, herzlicher Entertainer, ein Unterhalter", schwärmte Susann Schierz vom Caritas-Altenpflegeheim. „Als er ein Liebeslied für seine anwesende Ehefrau, die Geburtstag hatte, sang, schmolz so manches Frauenherz und der härteste Kern ward bei der Zuhörerschaft geknackt. Das ein wenig gewagte und überraschende Konzept, als klassischer Sänger weit weg von den heimischen Opernhäusern aufzutreten an Orten, wo man so gar nicht damit rechnet, ging zu 100 Prozent auf", so Susann Schierz. Der Auftritt wurde von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR gefördert.

Sommerferien in Grimma: 100 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Grimma. Vom 26. Juli bis 3. September bleiben die Schulen zu. Zeit zum Toben und Spaß haben. Damit keine Langeweile aufkommt, erstellte die Stadt Grimma eine Übersicht der Ferienangebote und fasste diese in einem Programmheft zusammen. Der Flyer ist unter **www.grimma.de/Sommerferien2021** zu finden und in der Tourist-Information erhältlich.

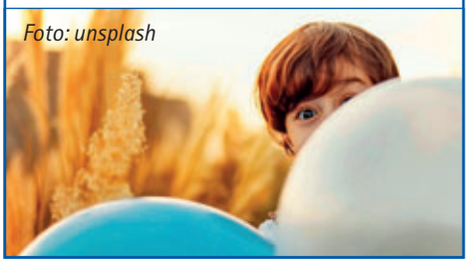


Foto: unsplash

Schulassistenten gesucht

Zur Unterstützung von Lehrkräften werden Schulassistentinnen und -assistenten gesucht. Die Aufgaben, welche von allgemeinen Schulassistentinnen und -assistenten übernommen werden, sind sehr vielfältig und orientieren sich am individuellen Bedarf der Schule. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber mit Berufsabschlüssen oder Erfahrungen im pädagogischen Bereich ebenso wie Personen mit ausgeprägter Fremdsprachenkompetenz und interkulturellen Erfahrungen. Die Stellenangebote sind auf dem Stellenportal (www.karriere.sachsen.de) der Staatsregierung veröffentlicht.

Aufholprogramm: Offensive Sommerferienpraktika

Grimma. Schülerinnen und Schüler weiterführender allgemeinbildender Schulen, die pandemiebedingt noch kein reguläres Betriebspraktikum absolvieren konnten, können sich ab sofort um einen Praktikumsplatz bemühen. Dazu wurde eigens eine online Praktikumsbörse (https://www.bildungsmarkt-sachsen.de/schau-rein/schuelerpraktikum.php) eingerichtet. Das Kultusministerium stellt einen Fahrtkostenzuschuss für Ferienpraktika in den Sommerferien von bis zu 30 Euro pro Schüler zur Verfügung. Weitere Informationen: **www.grimma.de/ferienpraktika**

Besuch im Krankenhaus bequem von zu Hause buchen

Grimma. Die Muldentalkliniken koordinieren Patientenbesuche online über ein Buchungssystem und telefonisch. Um Patienten, Ärzte und Pflegekräfte bestmöglich vor einer Infektion mit dem Coronavirus zu schützen, gelten für alle Besucher weiterhin strenge Auflagen. Diese beinhalten insbesondere die Registrierung aller Besucher, um potentielle Infektionsketten nachvollziehen zu können. Auch sind die Anzahl der Besucher sowie die Besuchszeit fest geregelt. „Zur Optimierung der Abläufe haben wir ein digitales Besuchssystem eingeführt, welches Besuchern ermöglicht, Besuchstermine online zu buchen und dabei hilft Wartezeiten an der Pforte zu verkürzen", so Mike Schuffenhauer, Geschäftsführer der Muldentalkliniken. Registrieren kann man sich für das Besuchssystem unter **https://muldentalkliniken.besuchssystem.de**
Eine telefonische Terminreservierung ist montags bis freitags in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr unter folgender Rufnummer möglich: 03437 9378-1416.

Seniorenreisen starten wieder

Kleinbardau. Unter dem Dach der Landseniorenvereinigung Muldental e.V. werden interessante Tagesreisen organisiert. Am 20 Juli führt die Tour nach Bernburg mit Schifffahrt. Eine Reise in den Thüringer Wald zwischen Tabarz und Gotha mit Waldbahnfahrt und Schmuckmanufaktur ist für den 12. August geplant. Weitere Informationen und Reisepreise sowie Buchungen über die Geschäftsstelle in Kleinbardau (Di. und Do. 9-12 Uhr); Tel: 03437/910615 oder per E-Mail: info@rbv-muldental.de möglich.

Ratgeber Pflege

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 2. August**, zwischen 15 und 17 Uhr und am **Mittwoch, 4. August**, zwischen 10 und 12 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können", sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationshaus.

Foto: Rolf Hofmann

Montags trifft sich die Selbsthilfegruppe „Alzheimer/ Demenz-Angehörige". Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de gebeten.

Anzeige(n)

Soziales

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS)

Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma Ansprechpartnerin: Corinna Franke
Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de

Die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe berät Sie gern zum Thema Selbsthilfe und vermittelt Sie bei Wunsch an eine entsprechende Gruppe. Im Raum Grimma gibt es rund 30 Selbsthilfegruppen mit Themen von A wie ADHS bis Z wie Zöliakie. Wir unterstützen Sie zudem, falls Sie über die Neugründung einer Gruppe nachdenken.

Neugründungen von Gruppen

Im Muldental gibt es einige neue Selbsthilfegruppen bzw. Neugründungsinitiativen, u.a. Angehörige von psychisch Erkrankten und Eltern von Kindern mit ADHS (jeweils in Wurzen), Visual Snow Syndrom (landkreisweit), Psychisch Erkrankte (Machern). Diese Gruppen sind größtenteils offen für neue Mitglieder. Bei Interesse, oder für mehr Auskünfte wenden Sie sich an die KISS.

Neue Mitstreiter gesucht! – Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige trifft sich in Grimma

Sie betreuen oder pflegen Ihr Kind, Ihre Eltern, Ihren Partner ...? Sie wünschen sich Menschen, mit denen Sie sich über Ihre persönliche Situation austauschen können? Sie wünschen sich neue Kontakte?
In einer Selbsthilfegruppe werden Sie auf Menschen treffen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Hier finden Sie emotionalen Beistand und können gemeinsam schöne Momente erleben. Die Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige Grimma trifft sich an einem Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr. Das nächste Mal trifft sich die Gruppe im August um gemeinsam beim Yoga zu entspannen. Neue Interessenten sind herzlich willkommen. Wenn Sie mehr erfahren wollen, kontaktieren Sie die KISS Grimma.

Zudem plant die KISS den Aufbau einer Gesprächsgruppe für Eltern, die ihr Kind/ihre Kinder pflegen. Interessenten können sich gern unter 03437 701622 anmelden oder sich zu anderen Unterstützungsangeboten (z. B. Besuchs- und Begleitdienst) beraten lassen.

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen im Landkreis Leipzig erhalten Sie unter
www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale

Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Corinna Franke
Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte und noch nicht weiß wo und wie, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. Denn trotz Pandemie gibt es einige Möglichkeiten sich zu engagieren.

Aktuelle Engagementangebote:

- **Gartenarbeit:** Wer hat Lust an der frischen Luft in einem kleinen Verein oder einer parkähnlichen Anlage seine Unterstützung anzubieten? Menschen mit grünem Daumen oder handwerklich begabte Menschen sind hier gefragt! Jede Zeitspende hilft!
- **Seniorenbetreuung:** Engagement im Pflegeheim ist endlich wieder möglich. Zwar mit Test (wird vor Ort gemacht), aber die Senioren freuen sich über die Abwechslung!
- **Offene Kirche:** seit Mitte Juni gibt es wieder die Offene Kirche in Grimma. Hier werden freiwillige Helfer zur Aufsicht gesucht.
- **Kinderbetreuung auf einem Künstlergut bei Mutzschen:** Sie kümmern sich tagsüber um die Kinder der Künstlerinnen für ein oder mehrere Wochen. Dafür erhalten Sie eine kostenlose Unterkunft, können die (Töpfer-)Werkstätten nutzen und interessante Menschen kennen lernen. Zudem gibt es ein Taschengeld und Zertifikat inklusive. Dieses Angebot ist besonders für junge Menschen geeignet!
- **Projekt Familienpaten im Raum Grimma:** Als Familienpate, Ersatzoma/-opa unterstützen Sie eine Familie/Alleinerziehende bei der Kinderbetreuung. Die Paten verbringen in der Regel einen Nachmittag pro Woche (4-5 Stunden) mit ihrem Patenkind. Sie holen es von der Kita ab und gestalten individuell die gemeinsame Zeit: z. B. Spazierengehen, Basteln, Ausflüge, Vorlesen... und werden dabei für die Kinder zu wichtigen Bezugspersonen. Die Paten werden in ein Helfernetzwerk eingebunden, welches sich ca. 4-mal im Jahr zu Austauschrunden trifft. Es gibt zudem gemeinsame Festlichkeiten und die Paten erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Weitere Informationen zu den Angeboten und weitere Angebote finden Sie unter:
www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Apothekennotdienst

17.7., 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **18.7.**, Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 **19.7.**, Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 **20.7.**, Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 **21.7.**, Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531 **22.7.**, Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 **23.7.**, Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 **24.7.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **25.7.**, Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 **26.7.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 **27.7.**, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 **28.7.**, Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 **29.7.**, Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 **30.7.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **31.7.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **1.8.**, Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 **2.8.**, Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 **3.8.**, Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 **4.8.**, Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 **5.8.**, Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 **6.8.**, Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 **7.8.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **8.8.**, Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 **9.8.**, Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 **10.8.**, Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 **11.8.**, Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 **12.8.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 **13.8.**, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 **14.8.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **15.8.**, Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 **16.8.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **17.8.**, Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 **18.8.**, Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 **19.8.**, Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 **20.8.**, Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 **21.8.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **22.8.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 – **Alle Angaben ohne Gewähr**

Themennachmittag „Demenz verstehen" für pflegende Angehörige

Bei der Diakonie Leipziger Land gibt es ein neues Angebot für pflegende Angehörige. Am **26. Juli** starten in Zusammenarbeit mit der Krankenkasse Themennachmittage in Grimma. Dabei laden die Kolleginnen vom Kompetenzzentrum Pflege zu Informationsveranstaltungen ein, die jeweils einen bestimmten Schwerpunkt haben. „Wir wollen bei den Themennachmittagen ein Thema aufgreifen, das pflegende Angehörige beschäftigt und herausfordert", erklärt Pflegeberaterin Jacqueline Müller. „Sie können Fragen stellen, über ihre Sorgen sprechen und sich austauschen." Das erste Treffen steht unter der Überschrift „Demenz verstehen". Interessierte bekommen dabei Informationen zum Krankheitsbild, zu Hilfen im Alltag und anderes. Der Themennachmittag findet am **Montag, 26. Juli**, von **14:00 bis 15:30 Uhr** in der Leipziger Straße 42 (ehemaliges Gesundheitsamt), 04668 Grimma statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, um telefonische Anmeldung unter 0176 36320062 wird gebeten.

Johanniter bieten Familienberatung an

Grimma. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist immer dienstags in der Langen Straße 14 mit einer offenen Familienberatung tätig. Eine Terminvereinbarung per Mail: zafe-lk.leipzig.de oder per Telefon 0173 / 756 44 20 ist auch an anderen Tagen möglich. Das Team des Projektes ZAFE berät Familien mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren, die Leistungen aus dem SGB II oder den Kinderzuschlag erhalten. ZAFE steht für „Zukunft aufbauen, Familien entwickeln". „Wir geben Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags, helfen beim Ausfüllen von Anträgen, suchen Betreuungsplätze für Kinder oder Sprachkurse für Erwachsene", umschreibt Projektassistentin Stephanie Pachonik das Angebot. Das Projekt ZAFE wird im Rahmen des Modellprogramms „Akti(F)" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert."

Kinderfreizeitbonus

Berlin. Mit dem durch die Bundesregierung beschlossenen Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona" soll verhindert werden, dass die Covid-19-Pandemie auch zu einer Krise für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen wird. Ein wesentlicher Bestandteil des Aktionsprogramms ist der Kinderfreizeitbonus. Kinder und Jugendliche sollen Unterstützung erhalten, um Angebote zur Ferien- und Freizeitgestaltung wahrnehmen und Versäumtes nachholen zu können. Die Einmalzahlung wird nicht auf Sozialleistungen angerechnet. Familien, die Kinderzuschlag (KiZ), Wohngeld oder Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen, erhalten den Kinderfreizeitbonus ab August 2021 von der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit. Den Kinderfreizeitbonus gibt es für jedes Kind, für das im August 2021 Kinderzuschlag bezogen wird und das am 1. August 2021 noch nicht volljährig ist. Familien, die der Familienkasse bereits als KiZ-Beziehende bekannt sind, erhalten den Kinderfreizeitbonus automatisch in Form einer Einmalzahlung im August – hier muss kein Antrag gestellt werden. Auch bei parallelem Bezug von KiZ und Wohngeld bzw. KiZ und Leistungen der Grundsicherung (SGB II) wird der Kinderfreizeitbonus automatisch von der Familienkasse ausgezahlt. Bei Empfängerinnen und Empfängern von ausschließlich Wohngeld sowie von Hilfen zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe nach SGB XII) ist Folgendes zu beachten: Damit die Familienkasse in diesen Fällen den Bonus zeitnah ab August 2021 auszahlen kann, muss der Kinderfreizeitbonus mit einem kurzen Antragsformular beantragt werden. Dieses ist unter **www.familienkasse.de** zu finden. Der ausgefüllte Antrag und geeignete Nachweise zur Wohngeld- oder Sozialhilfebewilligung für August 2021 (z. B. Bewilligungsbescheid) können per Post an die zuständige regionale Familienkasse gesendet werden. Die zuständige Familienkasse ist auf dem Kindergeldbescheid vermerkt.

Muldentaler Leichtathleten auf Medaillenkurs

Foto: Kubelt

Am 19. Juni fanden im „Sportforum Eckersbach" in Zwickau die diesjährigen Landesmeisterschaften der U 16 statt. Colien Nitzschke vom SC Muldental holte sich in einem spannenden Wettkampf den Titel im Speerwurf (500 g) mit einer Weite von 33,14 m. Auch im Diskuswurf stand sie auf dem Treppchen. Mit 24,70 m gewann sie verdient die Silbermedaille. Somit hat sich der Trainingsfleiß für Colien voll ausgezahlt. Am gleichen Tag fanden im Grimmaer Stadion der Freundschaft die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele des Landkreises Leipzig statt. 24 Athleten des SC Muldental gingen an den Start. Mit jeweils drei Goldmedaillen waren Leonie Hofmann, Arved Hamann und Lena Elding am erfolgreichsten. Weitere Medaillengewinner sind Svenja Schönert mit 3, Charlotte Wahrig, Gunnar Scheloske und Majella Rauwolf mit je 2 sowie Paolo Weber, Emma Preußer, Pia Schulze, Helene Müller, Mathilda Wirth und Marleen Brosig mit einer Medaille. Der Verein dankt der Sparkasse Muldental dafür, dass sie den Kindern und Jugendlichen einen so tollen Wettkampf ermöglicht und den Verein auch direkt unterstützt.

Gelungenes Open-Air auf den Schaddelwiesen

Am 26. Juni hieß es, ein Lächeln in die Gesichter aller zu zaubern. Es sollte ein kleiner Schritt in die Normalität werden, was auch gelungen ist. Coronakonform standen Bierwagen, Grillstand, Kuchenstand, Tombola, Glücksrad, Bogenschießen und der Lampionumzug bereit.
Auf diesem Weg gilt es sich bei allen Helfern und Sponsoren zu bedanken:

- „Kleines Anglerparadies e.V." Grimma
- die fleißigen Kuchenbäcker aus Schaddel und Umgebung
- Lindenapotheke Grimma
- Engelapotheke Nerchau
- Baugenossenschaft Grimma
- SCHIEMANN BAU Schaddel
- Edeka Großbothen und Grimma
- Zahnarztpraxis Ducke Großbothen
- Abfallbeseitigung Kell
- Bäckerei Bahrmann Beiersdorf
- Plotti Shop Schneider Köhra
- Mobile Disco Imre Buschmann
- Kart-Team Laue
- Erdbau Kießlich
- Busunternehmen Kaltofen
- Fleischer- und Restaurantbedarf Kühren
- Mecklenburgische Versicherungsgruppe Enrico Paul

Natürlich gilt dem gesamten Team der Schaddel Crew auch ein besonderer Dank.
„Unser kleines Dorf hat bewiesen, dass auch in schwierigen Zeiten vieles gemeinsam möglich ist", so Monika Schiemann.

Sport und Freizeit

Reitturniere auf hohem Niveau

Foto: privat

Grimma. Das beliebte **Kinderreitfest** ist in Planung. Sofern es die pandemische Lage zulässt, sollen die Wettbewerbe am **11. und 12. September** an der Mulde stattfinden. Bestandteil der Reitveranstaltung ist die Austragung des Vierkampf-Turniers. Das bedeutet, dass die Reiterinnen und Reiter zusätzlich zur Dressur- und Springprüfung auf den Böhl`schen Wiesen, auch die Disziplinen Laufen im Seume-Park und Schwimmen in der Grimmaer Schwimmhalle am 10. September absolvieren. „Solche perfekten Bedingungen für einen Vierkampf wie in Grimma finden die Wettkampfrichter nur selten. Die Teilnehmer, Fachausschüsse und die Turnierfachleute schätzen die Sportanlagen in Grimma als sehr attraktiven und idyllisch gelegenen Reitsportveranstaltungsort", lässt Pferdesportkenner Mario Rost wissen. Zudem ist Grimma Sichtungsstation der Landesbestenermittlung in der Vielseitigkeit. „Die Wettbewerbe in der Vielseitigkeit gehören zu den herausforderndsten Disziplinen im Pferdesport", sagt Mario Rost, Organisator des Kinderreitfestes. Hagen Prengel und Erik Bodendorf konnten als neue Turnierleiter gewonnen werden. Für die Wettbewerbe fließen Preisgelder. Um diese Mittel zu stemmen, sucht der Kinderreitfestverein noch Unterstützer, die finanziell aushelfen können. Dazu hat der Verein ein Spendenkonto eingerichtet: IBAN: DE28 8605 0200 1010 0000 60 | BIC: SOLADES1GRM (Sparkasse Muldental).
Am Sonnabend, dem 11. September, ist eine Eröffnungsgala mit dem Titel „Pferdenacht" geplant. Auf dem Sportgelände präsentieren sich das Wochenende über verschiedene Vereine. Auch für Kinder wird es einige Attraktionen geben. Wer sich als Verein präsentieren möchte, kann sich gern noch melden. Zudem werden noch Helfer gesucht. Melden können sich Interessierte bei Mario Rost, Tel.: 0174/ 75 12 666.

Landesmeistertitel für den TSV Einheit Grimma

Grimma. Die Corona-Pandemie hat große Auswirkungen auf den Leistungs- und Breitensport. Über Monate Lockdown und ein generelles Sportverbot in Turnhallen wie auf öffentlichen Sportplätzen. Viele Wettkämpe mussten abgesagt werden. Auch die Leichtathleten des TSV Einheit Grimma waren betroffen. Ab April ein kleiner Lichtblick – in kleinen Gruppen durfte trainiert werden. Natürlich spürten die jungen Athleten die lange Auszeit. Fleißig haben sie zwar das Heimtraining absolviert, aber es gibt große Defizite bei den technischen Disziplinen und Nachholbedarf. Die Kinder trainierten nun wieder regelmäßig. Auch eine hohe Nachfrage im Nachwuchsbereich ist in Grimma zu spüren.
Am 20. Juni stand für zwei Athleten des TSV Einheit Grimma die Landesmeisterschaft der U16 in Zwickau an. Vor einer so großen Veranstaltung hatten die Sportler in den vergangenen Jahren schon ungefähr bis zu zehn Wettkämpfe absolviert, um die geforderten Normen zu erreichen. An den Start ging Läuferin Lilly Steingaß (Foto links). Sie trainiert seit ihrem 4. Lebensjahr in Grimma. Jedoch machte ihr nicht nur der Lockdown zu schaffen, sondern auch eine Knieverletzung. Lilly hat ein gesondertes Trainingsprogramm erhalten, welches schonend für ihre Verletzung war. Ihren ersten Wettkampf mit guten Ergebnissen hatte sie erst zwei Wochen vor der Landesmeisterschaft. Ihre Anspannung war sehr groß. Bei großer Hitze absolvierte sie den 800m-Lauf (AK W15) und sicherte in einem hart umkämpften Rennen die Goldmedaille. Mit neuer Bestleistung von 2:21,16 Minuten verteidigte sie den Landesmeistertitel zum dritten Mal in Folge. Jetzt kann man auf die nächsten Wettkämpfe gespannt sein, da Lilly für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im September nur noch 16 Hundertstel zur Normerfüllung fehlen. Der zweite Athlet aus Grimma war Speerwerfer Richard Heymann (M15, Foto rechts), der sich zum zweiten Mal in Folge für die Landesmeisterschaft qualifizierte. Richard ist schon lange im Verein und trainiert sehr hart, verlangt sehr viel von sich selbst. Mit großem Engagement und Selbstdisziplin trainiert Richard auch als Jugendtrainer schon eine jüngere Gruppe mit, wo er als erfahrener Athlet sehr gut angesehen ist. Richard bereitete auch auf diese Meisterschaft allein und selbständig vor. Zur Landesmeisterschaft konnte er seinen Sperr (600g) im 5. Versuch auf 36,54m werfen und mit persönlicher Bestleistung das Ergebnis abrunden. Im Ergebnis stand er mit der Bronzemedaille auf dem ersehnten Siegertreppchen. Es waren nach Monaten Corona-Zwangspause ein super Start für die Leichtathleten des TSV Einheit Grimma und ein großer Dank gilt dem gesamten Trainerteam.

Einladung zur Jagdgenossenschafts-versammlung Roda

Hiermit laden wir alle Landeigentümer der Gemarkung Roda mit Partner herzlich zur Jahresversammlung am **Mittwoch, den 08.09.2021 um 18.00 Uhr** in den Gänsemarkt der Firma Eskildsen am Lindigt Mutzschen ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung und Bestätigung der Anwesenheit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Jagdpächters
4. Jahresrechnung 2020/2021 und Haushaltsplan 2021/2022 - Beschlussfassung
5. Auszahlung von Jagdpacht - Beschlussfassung
6. Bericht über die Kassenprüfung
7. Entlastung des Jagdvorstandes und Kassenführers - Beschlussfassung
8. Diskussion

Im Anschluss findet unser gemeinsames Beisammensein mit Jagdessen statt. Zwecks Planung bitten wir bei Nichtteilnahme um Rückmeldung bis zum 30.08.2021: Jörg Müller Tel. 034385-51728 oder 0162-2828355; Manfred Kurth Tel. 034385-52519. Wir weisen darauf hin, dass Änderungen der Eigentumsverhältnisse von bejagbaren Flächen schriftlich unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges dem Jagdvorstand anzuzeigen sind. Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Vertreter darf nur einen Jagdgenossen vertreten. Diese Einladung wird hiermit und im Aushang der Stadtverwaltung Grimma bekannt gemacht.

Jörg Müller

Anzeige(n)

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

Bringt Unternehmen und Arbeitssuchende zusammen.

Anzeigentelefon: 037208/876200

Film ab: Kino Grimma ab 1. Juli wieder offen

Grimma. Seit Juli flimmern die Streifen über die Leinwände. Kinobetreiber Thomas Hildebrand freut sich über die Wiedereröffnung: „Wir sind wieder da, nach monatelanger Pause können wir wieder Besucher begrüßen". Nach der aktuell geltenden Corona-Schutz-Verordnung entfällt bei einer Inzidenz unter 10 die Testpflicht. Auch das Tragen der Masken in den Sälen ist freiwillig. Allein die Kontaktnachverfolgung muss gewährleistet sein. Das Grimmaer Kino setzt auf die digitale Check-In-Funktion der Corona-Warn-App beziehungsweise der Anwendung „Hereinspaziert". „Ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand ist die digitale Erfassung der einfachere und zugleich datenschutzkonformere Weg", so Thomas Hildebrand. Wer auf die analoge Variante setzen möchte, der kann, um Zeit zu sparen, ein Formular auf www.kino-grimma.de herunterladen. Rund drei Viertel der Plätze sind frei. Das „Central-Theater" in der Nicolaistraße 2a ist donnerstags bis dienstags ab nachmittags geöffnet. Über die Internet-Seite **www.kino-grimma.de** ist es möglich, auch Gutscheine zu erwerben.

Philatelistenverein stellt „Germania-Briefmarke" im Detail vor

Grimma. „Fast ein Jahr Pause, eine so lange Unterbrechung der Vereinstätigkeit gab es in der 134jährigen Grimmaer Philatelistenvereinsgeschichte wahrscheinlich nur in der Kriegszeit. Natürlich kam unsere Vereinsarbeit nie zum Erliegen. So wie in vielen anderen Branchen, haben auch wir die uns zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel genutzt, um untereinander die Verbindung zu halten", so Stefan Lehn, Vereinsvorsitzender des Philatelistenverein Grimma 1887 e.V. In das öffentliche Vereinsleben wird am 1. September gleich mit einem Vortrag gestartet, der sicherlich auch Nichtphilatelisten anspricht. Es geht um eine Briefmarke mit dem Motiv der „Germania". Diese Frei- oder Dauermarke des Deutschen Reiches wurde von 1900 bis 1922, in einer Zeit die von Krieg, Inflation und Kolonien gezeichnet war, zur Frankierung der Postsendungen genutzt.

„Wenn Sie wissen wollen, warum ein Brief neun Jahre brauchte bis er in Grimma zugestellt zu werden konnte, dann sollten Sie am 1.9. zu uns kommen", so Stefan Lehn. Der Vortrag beginnt 18.00 Uhr in der Gaststätte „Vogels Ballhaus" am Oberwerder.

Weitere Termine von Vereinsabenden sind der 6. Oktober und der 3. November jeweils 18.30 Uhr in der Gaststätte „Vogels Ballhaus". Für diejenigen, die etwas zu verkaufen haben oder etwas kaufen wollen, wird am 31. Oktober von 8.00 bis 12.00 Uhr im Grimmaer Rathaussaal eine Börse angeboten.

Top-Platzierungen für junge Sportler des TSV Einheit Grimma e.V.

Grimma. Nach langer Pause zog Wettkampfluft durch das Stadion der Freundschaft. Die Leichtathletik-Wettbewerbe der Sparkassen Kinder- und Jugendspiele standen an. Über 250 Athleten aus 14 Vereinen kämpften unter den Augen des Europa- und Weltmeisters im Kugelstoßen, David Storl, um die Medaillenplätze in den verschiedenen Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen.

Zum ersten Mal waren Malia Bohr und Emil Möhring (Altersklasse 6) des TSV Einheit Grimma e.V. am Start. Da es für die Altersklasse 6 keine eigene Wertung gab, mussten Malia und Emil in der Altersklasse 7 starten. Beide konnten sich mit guten Resultaten im Mittelfeld platzieren. Emil schaffte im Ballwerfen mit einer hervorragenden Weite von 18,10 m sogar den Sprung auf das Podest und sicherte sich die Silbermedaille. Ole Schieferdecker (Altersklasse 7) stelle seine Schnelligkeit unter Beweis und sprintete im 50m Lauf in 9,64 sec zum 1. Platz. Im Weitsprung verfehlte er mit 3 cm das Siegertreppchen nur ganz knapp. Lise Meyer und Marie Hinz zeigten in der Altersklasse 9 ihre Schnelligkeit und qualifizierten sich beide für den Endlauf. Lise konnte ihre Vorlaufzeit nochmal deutlich steigern und lief in 8,61 sec zur Silbermedaille. Marie belegte in 8,74 sec einen guten 5. Platz. Auch im Weitsprung konnten sich die jungen Sportlerinnen im Vorderfeld platzieren. Marie gelang mit einem Sprung auf 3,18 m der 4. Platz, während Lise noch zwei Zentimeter weiter sprang und sich mit 3,20 m den 3 Platz sicherte. Im Ballwerfen klappte es dann auch für Marie endlich mit der Medaille. Mit einer Weite von 27,10 m belegte Marie den 2.Platz. Milius Dürwald (Altersklasse 9) konnte seine guten Trainingsergebnisse umsetzen. Im Sprint qualifizierte er sich für den Endlauf und lief mit 8,80 sec auf Platz 6. Im Weitsprung sprang er mit 3,33 m zu Platz vier. Im Ballwerfen holte er sich mit einer Weite von 34,60 m den 3. Platz. In der Altersklasse 11 qualifizierte sich Johnny Wohlbrecht für den 50 m Endlauf. Hier konnte er seine Vorlaufzeit nochmal steigern und lief mit 8,17 sec auf Platz 5. Morgaine Rosenke dominierte die Altersklasse 13 im 75 m Sprint, 60m Hürden und Weitsprung. In allen drei Disziplinen sicherte sie sich mit sehr guten Leistungen den 1. Platz. Ihr gleichaltriger Vereinskamerad Aurel Güttner konnte ebenfalls mit 2 ersten Plätzen im 75m Sprint und Kugelstoßen und einem 2. Platz im Ballwerfen überzeugen. Kim Reißmann (Altersklasse 14) lief im 100m Sprint ihren Konkurrentinnen davon und siegte mit einer Zeit von 14,10 sec. Auch im Weitsprung gelang ihr der Sprung mit 4,12 m nach ganz vorn. Im Speerwerfen siegte Hannah Polzin (Altersklasse 14) mit einem Wurf über 20,92 m deutlich vor ihrer Konkurrenz. In der Altersklasse 15 teilten sich Melina Hirth und Lisa Zeidler die Podestplätze. Während Lisa den Weitsprung mit 4,75 m für sich entschied und im 100m Lauf sowie Speerwerfen jeweils den zweiten Platz belegte, konnte Melina den 100m Sprint gewinnen und erzielte mit einer Weite von 4,50 m den zweiten Platz im Weitsprung. Ebenfalls gute Platzierungen sicherten sich die jungen Damen der U18. Hanna Händel sprintete mit 13,66 sec im 100m Lauf auf den 2. Platz. Im Weitsprung sicherte sie sich ebenfalls Platz 2 hinter ihrer Vereinskameradin Hermine Wesiger. Nach zwei zweiten Plätzen konnte sich Hanna dann im Kugelstoßen und Speerwurf mit Weiten von 9,53m und 30,05m jeweils den 1. Platz erkämpfen. Marie Wenzel folgte Hanna in den Wurfdisziplinen mit zwei zweiten Plätzen. Linda Grundmann entschied sich trotz der heißen Temperaturen den 800m Lauf anzutreten und lief mit einer Zeit von 2:34,63 min zu Platz 1.

Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren, Kampfrichter und Helfer, die den Wettkampf trotz der schwierigen Umstände durchführten und natürlich an alle Trainer, Betreuer und Eltern, die trotz der heißen Temperaturen ihre Schützlinge unterstützt und angefeuert haben.

Die jüngsten Teilnehmer des TSV Einheit Grimma e.V. (Altersklasse 6 bis 9)
Von links nach rechts: Lise Meyer, Emil Möhring, Malia Bohr, Alessandro Munari, Ole Schieferdecker, Milius Dürwald und Marie Hinz

Historisches

NEUE REIHE – Georg Joachim Göschen (1752-1828) – Lebensbild zwischen Büchern

Unsere Reihe „Georg Joachim Göschen (1752-1828) – Lebensbild zwischen Büchern" pausiert für einen Monat – auch Biografen benötigen eine Sommerpause. Freuen Sie sich also auf das nächste Amtsblatt, wenn wir im 6. Teil der Reihe mit Göschen nach Dessau gehen …

Georg Joachim Göschen. Foto: Archiv Museum Göschenhaus

Vogels Ballhaus

Das Jahr 1836 war die entscheidende Voraussetzung für die Entstehung der bekannten Gaststätte „Vogels Ballhaus". In dem Jahr wurde die „Hohle", der Hohlweg, eine Straße zwischen dem selbstständigen Ort Burgberg und Grimma zur „Chaussee" ausgebaut und das geschaffen, was wir als die „B 107" kennen. Für den Grimmaer Chausseebau gab es Fördermittel vom Finanzministerium und einen Zuschuss der Stadt Grimma. Da Wurzen bis 1818 ein Eigendasein als Stiftsland geführt hatte, gab es keine Straße zwischen den beiden „Muldenstädten". Wir müssen uns die Chaussee als in der Mitte leicht aufgewölbte, baumbestandene Schotterstraße vorstellen, die durch Querschläge in gepflegte Straßengräben entwässert wurde. Für das Benutzen der ständig betreuten und unterhaltenen Chausseen wurde bis 1885 eine „Benutzungsgebühr" erhoben. Dazu gab es an den Zu- und Abfahrten Zettel, die an den nächsten Chaussee- oder Zollhäusern abzugeben und abzurechnen waren. Eines davon wurde am Fuß des Hohnstädter Berges erbaut. Im turmartigen Gebäudeteil mit dem Mansarddach an der Straße von „Vogels Ballhaus" haben wir es umgebaut vor uns. Die beiden ovalen Fenster zeugen davon, sonst wären sie kaum zu erklären. Der Berg stellte dennoch ein Hindernis im sonst schon flachen Land dar, mitunter wird man ihn noch durch Vorspannen eines zweiten Pferdepaares überwunden haben. Die Talfahrt war dafür risikoreicher. Nach und nach war der große Wandel eingetreten: die Wagen bekamen Eisenachsen und die Räder metallene Buchsen. Das ewige Schmieren, um die knarrend hörbare Reibung zwischen den Holzachsen und Radnaben zu vermindern, hörte damit auf. Sachsen war bis in die 1870er Jahre das wirtschaftlich führende Land im werdenden deutschen Reich. Wie aus der Zollstelle die heutige Gaststätte wurde, ist im Detail unklar. Sicher war der Bergfuß eine Raststätte, an der Branntwein ausgeschenkt wurde. Es sollten nach einem Grimmaer Ratsbeschluss von 1804 nur Grimmaer Brauberechtigte auch Branntwein ausschenken, immerhin gab es 1826 in der Stadt konzessionierte 23 Branntweinbrenner. Der Tempelberg war allseitig gärtnerisch gestaltet und durch Wege erschlossen, man spazierte auch aus der Stadt in Richtung Rappenberg und kehrte gern in das Etablissement ein. Ein anschauliches Bild aus

dem späten 19. Jahrhundert vermittelt ein undatiertes Bild, aus der Zeit, da es schon keine Chausseegeldeinnahme mehr gab. Der unbekannte Maler stellte vor allem die Längsfront des repräsentativen Gebäudekomplexes mit dem turmartigen Bau genau dar. Der Sauteich davor war schon gehoben, in Wiesen eingeteilt und von Wegen überquert. In der Wiesenstraße standen die Scheunen der Ackerbürger mit ihren hohen Mansarddächern. Am Ende des 19. Jh. hatten sich die Lebensumstände im Zuge eines allgemein gewachsenen Wohlstandes grundsätzlich gebessert. In der Stadt Grimma gab es um 1900 rund 100 „Lokalitäten", von denen jede ihre Gäste und die meisten ihre Eigenheiten hatten. In der 40-jährigen Friedenszeit hatte sich ein reges Vereinsleben gebildet, das sich in den Gaststätten abspielte. Es gab das Bedürfnis nach einem sehr großen Saal für Bälle, Konzerte, Theateraufführungen, Vereinsfeste. Dem trug der sehr umsichtige Gastwirt Max Vogel Rechnung, indem er 1903 sein prächtiges Ballhaus eröffnete. Der große Saal hat beiderseits erhöhte „Seitenschiffe", über der Bühne wurde ein höheres Dach aus Stahlbindern und mit Lüftern versehen und allem geschaffen, was für so einen großen wie vielfältigen Betrieb nötig war. Der sehr anspruchsvoll historistisch gestaltete Saal war der größte Grimmas, in dem noch nach 1945 bis zu 900 Gäste Platz fanden. Zu den anspruchsvollsten Veranstaltungen gehörte vor dem I. Weltkrieg eine Aufführung des „Messias" von G. F. Händel durch die Grimmaer Arbeiterchöre, die durch Leipziger Sängerinnen und Sänger verstärkt worden waren – die Aufführung lobte sogar die bürgerliche Presse der Stadt. Nach dem I. Weltkrieg ging die glanzvollste Zeit zu Ende, die Gesellschaft zerfiel in Gruppen und Grüppchen, zu viele der Geselligen, Tätigen und Couragierten waren im Krieg getötet worden oder umgekommen. Das Vereinswesen und die Geselligkeit erholten sich nach dem Krieg langsam. Die immer rührige „Gasthausdynastie Vogels Ballhaus" stellte am 22.4.1921 den Antrag eine „Obst- und Beerenwein – Kelterei" einzurichten – am 29. Juni war sie fertig und nutzte die Chance, das Anfallende dieser Ernte zu veredeln. 1933 wurde alles „gleichgeschaltet" und stramm militarisiert, bald auch überwacht. Durch den II. Krieg kam alles zum Erliegen.

Nach 1945 blühte Vogels Ballhaus durch den allgemeinen Kultur- und Geselligkeitshunger trotz der allgemeinen Misere noch einmal groß auf. Zunächst spielte die Wurzener „Freie Bühne" hier, das Döbelner Theater kam bald danach. Es gab die legendäre Aufführung mit Heinz Rühmann als „Mustergatten" in fünf ausverkauften Vorstellungen. Franz Lehars „Lustige Witwe" war ein ähnlicher Erfolg, der von der Kulturabteilung der Leipziger SED am 14.12.1946 organisiert worden war. Es gab auch Versammlungen und Kundgebungen – aber die wirkten sich nicht positiv auf die immer größer werdenden Bau- und Finanzprobleme aus. Durch die Versorgungsmisere nach dem jüngsten, noch katastrophaleren Krieg ließen sich keine nötigen Reparaturen ausführen, Modernisierungen ermöglichen und Hypotheken tilgen. Wieder und weiterhin wurde alles Mögliche im Saal eingelagert. Eleonora Hoffmann, die dritte in der Dynastie steuerte das Schiff von 1951 bis 2002 mit ihrem beneidenswerten Optimismus durch alle Klippen, als Kommissärin des Konsums vermietet. Die wieder aufkeimende Geselligkeit, die sie hegte, so gut es ging, war bald wieder eingeschränkt. Sie erhielt den nicht zu verkraftenden Hieb „Fernsehen", das die Menschen zur Trägheit erzog. Die Freude am eigenen Spaß wurde auch durch die Politisierung verdorben. Man wusste nicht, wer die meist harmlosen Witze missverstand: Die ewig gehetzten Kraftfahrer trafen sich zur Mittagszeit zu ihrem immer heiteren „Runden Tische". Die Stadt hatte in den

letzten Jahrzehnten mit Paul Höhle einen Bürgermeister, der die Situation beherrschte: „Große Ereignisse", ganz gleich welcher Art, werden mit einigen der nötigsten Bauarbeiten vorbereitet. 1986 waren es in Grimma die Junioren-Radsport-Weltmeisterschaften: so kam in all den Jahren des verwalteten Mangels zusammen, was sonst nie zu vereinen ging: „Kapazitäten"(=Arbeitskräfte), Material und die nötige Kreditfinanzierung. Das Haus wurde solide, mit dem obligatorischen Kratzputz abgeputzt, nicht optimistisch grau, sondern gelb eingefärbt und das Dach ausrepariert. Es war nicht möglich, Frau Hoffmann einzureden, auf den mehr als 70 Jahre alten Gasthausnamen zu verzichten – wie wortreich sich die Genossen auch bemühten. Warum eigentlich? Die Kraftfahrer-Geselligkeit blieb auch nach 1990 erhalten, funktioniert mit dem Markenzeichen: preiswert-abwechslungsreiche Hausmannskost. Ein Markenzeichen: die Hausmachersülze nach bewährtem Rezept. Die Küche bietet, immer schmackhaft zubereitet, abwechslungsreiche „Hausmannskost" an, die auch noch preiswert ist. Davon lebt das Haus bis heute mit seinen Stammgästen, zu denen manchmal ein paar „Zugvögel" kommen, die von der Gaststätte gehört hatten. Familienfeiern und verschiedene „Gruppenzusammenkünfte" finden ständig hier statt. Die Atmosphäre der Gaststube lädt dazu ein. Wenn die Feuerwehr zu einem Fest ein großes Festzelt aufbaut, gibt es alles, was damit zusammenhängt, dabei geht es zwar auch laut zu. Optimistisch stimmt es, dass der Jüngste - der fünfte in der Reihe – Koch lernt. Nicht beim Vater Mario, sondern auswärts, „bei uns drüben, bei Würzburg". Aus der Fülle der örtlichen Angebote ragt dieses heraus: das Hausgemachte, die Hausmannskost. Wenn man des Modischen überdrüssig ist, sucht man die Gasthofgeselligkeit wieder. Nicht alle Männer sitzen zufrieden vor einer Flasche Bier aus ihrem Keller, vielen fehlt die Unterhaltung - nicht nur über den Fußball. Eines vermissen alle: scheinbar gibt es keine Witze mehr. Dabei können wir völlig frei über alle Politiker herziehen. Wehe aber; wenn sich einer über seinen Boss abfällig äußern würde – gleich ob berechtig oder nicht!! Mit der gegenüber liegenden „Italiener – Gaststätte" hat der Wirt Mario keine Probleme: „Wir haben nicht nur verschiedene Öffnungszeiten, sondern auch sehr verschiedene Gäste!"

Rudolf Priemer

Kreismuseum Grimma

Paul-Gerhardt-Straße 43 | 04668 Grimma, Di bis So, außer Sa, 10.00-17.00 Uhr

Spielzeug so alt wie die Menschheit

Am 1. Juli öffnete das Kreismuseum Grimma nach der Corona-Pause wieder seine Pforten für die Besucher. Die Sonderausstellung, die eigentlich zur Weihnachtszeit viele interessierte Besucher anlocken sollte, wird jetzt noch bis zum 5. September zu sehen sein. Das Museumsteam freut sich nun auf die Ferienkinder, die hoffentlich zahlreich ins Haus strömen. Schließlich zeigt das Museum ja eine Präsentation, die besonders junge Besucher interessieren könnte. Denn hier dreht sich alles um das Spielzeug. Spielzeuge sind fast so alt wie die Menschheit selbst. Schon aus der Steinzeit finden sich Relikte, die von Kindern als Spielzeuge genutzt wurden. Dabei ist das älteste, bis heute bekannte Spielzeug die Puppe. Sie wurde in früheren Zeiten aus nahezu allen Naturmaterialien hergestellt, die sich gerade finden ließen wie z.B. aus Stroh, Holz, Ton, Knochen. Die meisten solcher antiken Spielzeuge fand man in historischen Kindergräbern. Aus der Zeit des Mittelalters finden sich erstmals Hinweise auf geschlechtsspezifisches Spielzeug. Während in der Zeit davor auch die Jungs mit Puppen spielten, wurden im Mittelalter spezielle Puppen für Mädchen entwickelt. Mit ihnen konnten sie sich auf ihre spätere Rolle als Hausfrau und Mutter vorbereiten. Im Gegensatz dazu waren technische Ausbildung, Berufsorientierung, militärische Ideale und körperliche Ertüchtigung Erziehungsziele, die dem Knaben mit Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Baukästen, Schaukelpferd und Zinnsoldaten nahegebracht werden sollten. Nach Ende des Mittelalters und im Zuge der fortschreitenden Industrialisierung entwickelte sich aus der Spielzeugherstellung im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte eine riesige Industrie. Insbesondere Nürnberg entwickelte sich zur Hochburg der deutschen Spielzeugindustrie. Man fertigte dort vorwiegend Puppen, Puppenhäuser, Spielfiguren und Spielzeuginstrumente. Auch Thüringen wurde nach und nach immer bekannter für seine Spielzeugproduktion, hier spezialisierte man sich hauptsächlich auf die Fertigung von hochwertigen Holzspielzeugen. In Berchtesgaden, Oberammergau und dem Erzgebirge hatte man sich ebenfalls auf geschnitzte Holzspielwaren spezialisiert. Ab dem 19. Jahrhundert – mit der „Entdeckung" der Kindheit – sollte Spielzeug pädagogisch wertvoll sein und einen hohen Lernwert besitzen. Friedrich Fröbel erfand zu der Zeit nicht nur den Kindergarten, sondern erkannte auch, wie wichtig die frühe Kindheit für die Entwicklung und Bildung ist. Er entwarf Spielzeug, mit dem Feinmotorik, Fantasie und sportliches Können der Kinder gefördert werden sollten, wie z.B. Baukästen und sportliche Spielgeräte. Einen großen Schub bekam die Spielzeugindustrie im 20. Jahrhundert mit der Erfindung neuer Kunststoffe. Jetzt konnten Spielzeuge besonders preisgünstig und rationell gefertigt werden, so dass sich auch einkommensschwächere Bevölkerungsschichten solche Waren leisten konnten. Zudem kamen die Einflüsse aus vielen anderen Ländern der Erde hinzu, die sich mittels moderner Kommunikations- und Transportmittel erstmals über die ganze Welt verbreiten konnten. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl historischer Spielzeuge aus der umfangreichen Sammlung des Museums sowie von verschiedenen Leihgebern. Eisenbahnen, Puppen und Puppenstuben, Kaufmannsläden, Kinderbücher, Baukästen und vieles mehr vermitteln einen Einblick in die Welt des Kinderspiels.

Fotos: Kreismuseum Grimma

Kunst und Kultur

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

Die Sommerausstellung im Göschenhaus

„Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma" – so heißt die diesjährige Sonderausstellung im Museum Göschenhaus. Um seine Druckerei in wirtschaftlich angespannter Zeit weiterhin betreiben zu können, gab der Klassikerverleger Göschen am 2. Januar 1813 kurzerhand eine Grimmaer Zeitung heraus, das *„Grimmaische Wochenblatt für Stadt und Land"*. **Bis zum 21. November** besteht die Möglichkeit, dieses faszinierende Grimmaer Projekt Göschens näher kennenzulernen. Bitte beachten Sie, dass die Sonderausstellungen im Göschenhaus im 1. Obergeschoss stattfinden und damit leider nicht barrierefrei sind.

Kultur im Göschengarten am 17. Juli

Wenn Sie dieses Amtsblatt frisch in den Händen halten, haben Sie noch die Gelegenheit, das erste Konzert im Göschenhaus seit Ende des Lockdowns zu besuchen. **Samstag, 17. Juli, ab 15.00 Uhr** musizieren der Kammersänger Martin Petzold (Tenor) und Martin Hoepfner (Gitarre) in der einmaligen Gartenanlage des Göschenhauses. Unter dem Motto „Verstohlen geht der Mond auf" erklingen alte Volkslieder und neue Gitarrenmusik in Verbindung mit unbekannten Märchenerzählungen.
Der Eintritt beträgt 3 Euro und sollte es regnen, findet die Veranstaltung im Kaminzimmer statt.

Martin Petzold und Martin Hoepfner.
Foto: Martin Hoepfner

FIM – FERIEN IM MUSEUM – startet mit Papier in die Sommerferien

Am **28. Juli** heißt es für Vorschul- und Schulkinder wieder „Ferien im Museum". Von **9.30 Uhr bis 11.00 Uhr** heißt es dann Papier schöpfen mit *„Peter's Bastelfix"*. Das Handwerk des Papierschöpfens ist schon sehr alt und in heutiger Zeit bei einem Großteil der Bevölkerung fast in Vergessenheit geraten. Peter Bobe (Niederfrohna) führt darum seit vielen Jahren Projekte mit Kindern durch, um das Papierschöpfen zu vermitteln. Dabei gibt er eine kurze Einführung in die Kunst des Papierschöpfens, bevor es dann die jungen Gäste im Göschengarten selbst ausprobieren können. Nach einer Woche kann das getrocknete Papier im Göschenhaus abgeholt werden.
Die Kostenpauschale beträgt 3 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich. **Hinweis:** Auch bei Regen findet die Veranstaltung statt.

Peter Bobe im Einsatz. Foto: privat

Der besondere Gartenblick im Sommer

Im Sommer besteht die Möglichkeit, den klassizistischen Göschengarten einmal anders zu erleben, nämlich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Schauen Sie also am **Donnerstag, den 29. Juli**, um **15.00 Uhr** vorbei, Sie werden es nicht bereuen. Eine Anmeldung ist erforderlich und es wird um eine Kostenpauschale von 3 Euro gebeten. Bei Regen findet der Gartenblick im Kaminzimmer statt.

Öffentliche Führung durch den Göschengarten

Zum dritten Mal in diesem Jahr haben interessierte Gäste die Möglichkeit, am **Sonntag, den 1. August**, um **10.00 Uhr** an einer öffentlichen Führung durch den Göschengarten teilzunehmen. Lassen Sie sich Sachsens einzigen klassizistischen Privatgarten im Detail zeigen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro.

FIM – FERIEN IM MUSEUM am 4., 11. und 18. August (für Vorschul- und Schulkinder)

Am **4. August ab 9.30 Uhr** besucht uns das Thüringer Figurentheater mit ihrem Programm *„Gerhardo Meyerelli der Große"*, ein gereimtes Puppenspiel mit Zaubershow.
Mit Charme, Kreativität und Improvisationstalent überzeugt das Figurentheater vor allem die kleinen Zuschauer im Alter von zwei bis zehn Jahren. Es dreht sich alles um große Themen für kleine Leute, doch auch schon manch Erwachsener wurde beim Mitlachen und Mitfiebern erwischt. Die Puppenspieler setzen auf selbstgebaute Puppen sowie eigene Stücke und schaffen eine besondere Form des Mitmachtheaters auf Augenhöhe mit den Kindern.
Der Eintritt beträgt 3 Euro und eine Anmeldung ist erforderlich. **Hinweis:** Auch bei Regen findet die Veranstaltung statt.

„Puppetos fahrtastischer FlausenSpinnDichtApparat". Foto: Weimarer Eventagentur „hinter den coulissen"

Zur spannenden Suche durch das Göschenhaus und den Göschengarten auf den Spuren Göschens und Seumes laden wir am **11. August um 9.30 Uhr** ein. Dann heißt es *„Wer findet die Schatztruhe?"* – die jungen Schatzsucher müssen einige Rätsel lösen, bevor sie erfahren, wo die Schatztruhe versteckt ist. Dabei ist eine gute Beobachtungsgabe von Vorteil …
Auch hier ist eine Anmeldung notwendig, die Kostenpauschale beträgt 3 Euro pro Kind. **Hinweis:** Auch bei Regen findet die Veranstaltung statt.

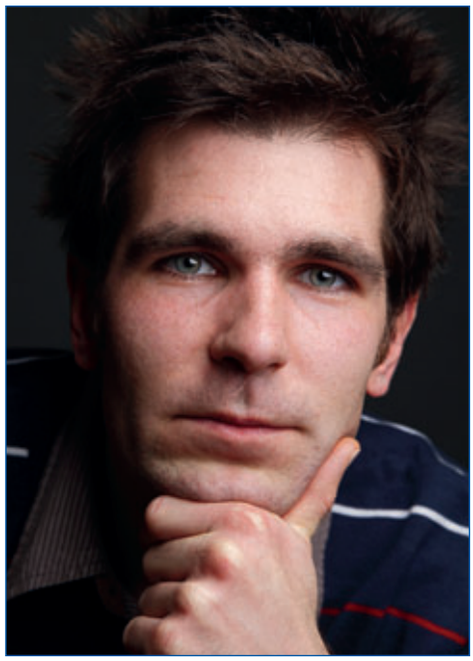
Und am **18. August** wird Pádraig MacDooley die Kinder im Göschengarten begeistern, wenn es ab **9.30 Uhr** heißt: Doc Mac Dooleys Elfenstunde II *„Im Wald von Carterhaugh"*: Doc Mac Dooley, der bekannte Elfen- und Feenforscher, Mythen- und Legendenjäger aus Irland wird beim Pilze bestimmen von der Feenkönigin mit Tam Lin, ihrem besten Ritter verwechselt. Gemeinsam mit den Kindern reist Dooley in die Zeit des spätmittelalterlichen Schottlands zurück, um ihnen am Schauplatz des Geschehens das Märchen des Feenritters zu erzählen, als die Dinge vor seinen Augen auf seltsame Weise lebendig werden… Begleitende irische Musik verzaubert die Kinder und lässt sie in das Geschehen mit eintauchen.
Das Programm „Doc MacDooleys Elfenstunde II" ist für Kinder ab etwa sechs Jahren und Familien zu empfehlen. Und wer 2019 „Doc MacDooleys Elfenstunde I" im Göschengarten nicht erlebt hat, kann beruhigt sein: beide Programme beziehen sich nicht aufeinander.
Alexander Hahne, so der bürgerliche Name des Künstlers, ist ein staatlich anerkannter Musical-

darsteller und hat an der Franz-Liszt-Hochschule Weimar Gesang und Musiktheater studiert. Seit seiner frühesten Jugend begeistert ihn die irisch-keltische Folklore. In Weimar hat er mit dem Violinisten Jens Sachse das Folkduo „2Bfolkish!" gegründet. *„Doc MacDooleys Elfenstunde"* wurde erfolgreich auf der Leipziger Buchmesse 2017 aufgeführt und ist auch als Hörbuch im Handel erhältlich.
Der Eintritt beträgt 3 Euro, eine Anmeldung ist für die Planung unbedingt erforderlich. **Hinweis:** Auch bei Regen findet die Veranstaltung statt.

Der Elfen- und Feenforscher Pádraig MacDooley. Foto: Weimarer Eventagentur „hinter den coulissen"

Kleines Seume-Jubiläum in der LESEZEIT IM GÖSCHENHAUS

Mit dem Erscheinen des nächsten Amtsblattes beginnt auch die kleine Veranstaltungsreihe zum 220. Jahrestag des Beginnes von Johann Gottfried Seumes „Spaziergang nach Syrakus". Den Anfang macht Jan Decker (Wien), der am **21. August um 15.00 Uhr** im klassizistischen Privatgarten des Göschenhauses aus seinen Werken liest: *„Von Seume zu Möser. Oder: In der Aufklärung vor und zurück".* Jan Decker wird hier u.a. seine Buchveröffentlichungen *„Der lange Schlummer"* (2017) und *„Mösers Rückkehr"* (2020) vorstellen, die Prosa-Porträts eines Spät- und eines Frühaufklärers sind und damit in ein spannungs- und reizvolles Gespräch miteinander treten, das die Gäste als Leser weiterführen können: über eine vergangene Epoche und über uns heute.
Jan Decker, Jahrgang 1977, lebt und arbeitet als Schriftsteller in Wien. Er studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Für ARD, Deutschlandradio und SRF schrieb er mehr als 20 Hörspiele und Features. Daneben verfasste er zahlreiche Bücher, Theaterstücke, Libretti, Erzählungen, Essays, Gedichte und Artikel. Sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Literaturpreis Prenzlauer Berg und dem Johann-Gottfried-Seume-Literaturpreis. Jan Decker unterrichtete an mehreren Universitäten, darunter an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und der Universität Osnabrück. Derzeit hat er einen Lehrauftrag am Institut für Germanistik der Universität Wien. Er ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 3 Euro. **Hinweis:** Bei Regen findet die Lesung im Museum statt.



Jan Decker. Foto: Christoph Busse

Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg

Leisniger Straße

„Renate Sturm-Francke – Eine Hommage in Bildern"
von Gerhard Weber
bis 1.8., jeden Sa. und So. von 14.00 – 17.00 Uhr

Foto: Gerhard Weber

Viele alteingesessene Bewohner von Grimma verbinden den Namen Renate Sturm-Francke sicherlich vor allem mit dem Göschenhaus, dass sie jahrelang bewohnte und in eine Gedenkstätte für seinen früheren Besitzer, den Verleger Georg Joachim Göschen, umwandelte. Doch auch ihre Arbeit als Museumsleiterin, Bodendenkmalpflegerin und Heimatforscherin hinterließ zahlreiche Spuren im Muldentalkreis. Außerdem verfasste sie rund 300 Artikel für das Kultur- und Heimatmagazin „Der Rundblick". Als Hommage an diese vielfältige Grimmaer Persönlichkeit zeigt der Fotograf Gerhard Weber im Juli in der Kleinen Galerie St. Georg eine Auswahl seiner zahlreichen Porträtaufnahmen von Sturm-Francke sowie einige Fotos aus ihrer gemeinsamen Zeit als Mitarbeiter des „Rundblicks".

Jugendblasorchester Grimma darf wieder musizieren

Am 18. Juni war es endlich soweit: Nach acht Monaten Coronazwangspause fand - natürlich unter Einhaltung des Hygienekonzepts - endlich die erste Orchesterprobe im Jahr 2021 statt. Es waren alle froh, nach so langer Zeit endlich wieder miteinander Musik machen zu können, sich zu sehen und miteinander zu reden. Die Probe ist sehr gut angelaufen, da die Musiker in den letzten acht Monaten nicht untätig waren, sondern online unterrichtet wurden und auch verschiedene musikalische Videos erstellt haben.

Das erste Konzert im Jahr 2021 absolvierte das Orchester erfolgreich am 27. Juni im Stadtpark Brandis im Rahmen des Blasmusikfestivals „KlangFARBEN" zum 900-jährigen Bestehen der Stadt Brandis.

Foto: JBO Grimma

Augustiner-Konzert: Hubert Wild – Countertenor & Stephan König – Klavier

„Die musikalische Welt des Countertenors - Arien und Lieder aus 4 Jahrhunderten"
Kompositionen von Purcell, Händel, Berlioz, Hahn u.a.
Neuer Termin: **14. September, 19.00 Uhr**, Gymnasium St. Augustin, Aula

Hubert Wild arbeitete an zahlreichen europäischen Theatern, Opern- und Konzerthäusern, u. a. der Berliner Staatsoper und den Opernhäusern in Bern und Zürich, und trat bei zahlreichen renommierten Festivals sowie in Konzerthäusern in ganz Europa auf. Er gewann u.a. beim Internationalen Gesangswettbewerb „Toti dal Monte" in Treviso/Italien, beim Internationalen Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg und beim 13. Internationalen Robert Schumann Wettbewerb in Zwickau. Zuletzt sang er an der Oper Bremen den „Wronski" in einer Opernproduktion von »Anna Karenina« in der Regie von Armin Petras und interpretierte den „Orfeo" in Susanne Kennedys Monteverdi-Adaption bei der Ruhrtriennale sowie den Berliner Festspielen.

Buchlesung im Bürgertreff

Grimma. Das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr" lädt alle Liebhaber von guten Büchern am **Montag, den 26. Juli**, um **16.30 Uhr** ins Mehrgenerationenhaus Grimma, Nicolaiplatz 5, zu einer Buchlesung ein. Christa Bachran und Steffi Selzer lesen aus dem Buch „Das wahre Leben der Ilse Bähnert" von Tom Pauls. Wer ist Ilse Bähnert? Was für eine Frage! Sie ist so bekannt wie das Leipziger Völkerschlachtdenkmal und der Dresdner Zwinger zusammen. In diesem Buch erzählt der Schauspieler Tom Pauls die unglaubliche Geschichte der Ilse Bähnert. Die lustige Witwe aus Sachsen fängt plötzlich nach ihrem 80. Geburtstag an, ihr Testament zu schreiben. Doch das Nachdenken darüber hat Folgen...
Da auf Grund der einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, wird um **Voranmeldung** gebeten, per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437/ 982614. Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro.

„Beim Lesen tauch ich ab"

Unter diesem Motto startete am 12. Juli auch in der Stadtbibliothek Grimma der Buchsommer. Knapp 100 neue Bücher warten sowohl in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek als auch in der Bibliothek Nerchau auf Neugierige zwischen elf und 16 Jahren. Wie jedes Jahr gibt es für die Mitmachenden ein Logbuch, in dem alle entliehenen Bücher eingetragen werden. Wie jedes Jahr gibt es für alle, die drei oder mehr Bücher gelesen haben, ein Zertifikat. Wie jedes Jahr ist das Mitmachen kostenfrei. Einfach hingehen und anmelden. Am Ende des Buchsommers werden Büchergutscheine unter den Teilnehmern verlost. Mitmachen lohnt also doppelt.

BUCHSOMMER SACHSEN

© Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband

Und wie jedes Jahr ist der Buchsommer Sachen eine Aktion des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN

„Leipnitzer Lese-Café"

Gasthof „Zur Linde", Leipnitzer Hauptstraße 9 Rückfragen über Monika Harder 034386/ 44579

19. August, 17.00 Uhr: Anne Gesthuysen: „Wir sind doch Schwestern"
Der Eintritt ist frei. Eine kleine Spende nimmt das Sparschwein gern entgegen.

Johann-Gottfried-Seume Bibliothek: Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma, Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: Stadtbibliothek@grimma.de. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr. **Bestandskatalog** unter www.grimma.de einsehbar.

Für die Medienausleihe haben die Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek, die Bibliothek Nerchau und die Ausleihstellen Bahren, Dürrweitzschen und Großbardau wieder geöffnet.

Stadtteilbibliothek Nerchau: Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau, Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de. **Öffnungszeiten:** Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Großbardau: Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau. **Öffnungszeit:** Mi. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Bahren: Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren. **Öffnungszeit:** Do. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Dürrweitzschen: Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen Tel.: 034386/ 50 932. **Öffnungszeit:** Mo. 16.00-18.00 Uhr. **Die Ausleihstelle Dürrweitzschen bleibt am 2. und 9. August geschlossen.**

Fahrbibliothek

- **Haltepunkt „Mutzschen"** auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6. **Montag, 26.7., 14.45 bis 15.45 Uhr**
- **Haltepunkt „Großbothen"** vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6. **Montag, 26.7., 9.8., 13.30 bis 14.30 Uhr**

Ticketverkauf in der Tourist-Information

Markt 23, Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: tourismus@grimma.de

Stadtführungen starten wieder

Grimma. Die aktuell geltenden Bestimmungen lassen es zu, dass wieder Stadtführungen stattfinden können. Die Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstands zwischen den Teilnehmenden ist ebenso obligatorisch, wie die allgemeinen Hygiene- und Verhaltensregeln. Sofern es nicht möglich ist den Abstand einzuhalten, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Die maximale Personenanzahl innerhalb einer Stadtführung beträgt 50 Personen.

- **30.7., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma" - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **7.8., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **8.8., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!" - Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **8.8., 13.30 Uhr:** „Sagenhaftes Grimma" – Sagenführung für Groß & Klein mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Pöppelmannsche Steinbrücke, Erw. 8 Euro, Kind 4 Euro
- **27.8., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma" - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **4.9., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **11.9., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **12.9., 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!" - Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **19.9, 13.30 Uhr:** „Sagenhaftes Grimma" – Sagenführung für Groß & Klein mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Pöppelmannsche Steinbrücke, Erw. 8 Euro, Kind 4 Euro
- **24.9., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma" - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **2.10., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 20 Euro
- **9.10., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **17.10., 13.30 Uhr:** „Sagenhaftes Grimma" – Sagenführung für Groß & Klein mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Pöppelmannsche Steinbrücke, Erw. 8 Euro, Kind 4 Euro
- **29.10., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma" - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **6.11., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **26.11, 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma" - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **4.12., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra, Treff: Marktbrunnen, 18 Euro
- **10.12., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma" - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro

Änderungen vorbehalten.

- **17.7., 8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt, Markt | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** „Renate Sturm-Francke" - eine Hommage in Bildern, Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg, Leisniger Straße | **15.00 Uhr:** Konzert: „Verstohlen geht der Mond auf" mit Kammersänger Martin Petzold (Tenor) und Martin Hoepfner (Gitarre), Klassizistischer Privatgarten am Göschenhaus, Schillerstraße 25 | **15.00 Uhr:** Benefiz-Konzert: Mulden Rock`n`Roll, zugunsten des Tierschutzvereins Muldental e.V. zum Neubau des Gebäudes, Seesport "Albin Köbis" Grimma, Colditzer Weg | **18.00 Uhr:** Wiesenkonzert „The Dead End Kids", Dorf der Jugend, Dornaer Weg 2-4

- **18.7.:** eins-Muldental-Triathlon in Grimma, Floßplatz | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** „Renate Sturm-Francke" - eine Hommage in Bildern, Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg, Leisniger Straße

- **21.7., 11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

- **22.7., 8.00–14.00 Uhr:** Wochenmarkt, Markt | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

- **23.7., 11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

- **24.7., 11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** „Renate Sturm-Francke" - eine Hommage in Bildern, Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg, Leisniger Straße

- **25.7., 11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** „Renate Sturm-Francke" - eine Hommage in Bildern, Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg, Leisniger Straße

- **28.7., 9.30–11.00 Uhr:** FIM – FERIEN IM MUSEUM: Papierschöpfen, Museum Göschenhaus, Schillerstraße 25 | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

- **29.7., 8.00–14.00 Uhr:** Wochenmarkt, Markt | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | Gartenblick im Sommer, Klassizistischer Privatgarten am Göschenhaus, Schillerstraße 25 | **17.00–18.00 Uhr:** Ins Gespräch gehen. Leben mit der Mulde- "Freud und Leid", mit Ariane Brena, Telefon: 03437/ 9999633, E-Mail: brena@brena.de

- **30.7., 11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **18.00–20.00 Uhr:** "Tatort Grimma"- Krimiführung durch die Altstadt, Treff: Marktbrunnen Grimma, Tickets über Tourist-Information

Veranstaltungen

■ **31.7. 11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** „Renate Sturm-Francke" - eine Hommage in Bildern, Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg, Leisniger Straße

■ **31.7., 19.30 Uhr:** MDR Musiksommer: Konzertabend mit der Kammerakademie Potsdam & Avi Avital (Mandoline), Klosterkirche, Klosterstraße

■ **1.8., 10.00–11.00 Uhr:** Öffentliche Führung durch den Göschengarten, Klassizistischer Privatgarten am Göschenhaus, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **14.00–17.00 Uhr:** „Renate Sturm-Francke" - eine Hommage in Bildern, Hospitalkapelle Grimma – Kleine Galerie St. Georg, Leisniger Straße

■ **4.8., 9.30–10.30 Uhr:** FIM – FERIEN IM MUSEUM: Figurentheater, Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **5.8., 8.00–14.00 Uhr:** Wochenmarkt, Markt | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **6.8., 10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **7.8., 10.00–13.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang durch das "Dorf der Sinne" Höfgen, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, Tickets über Tourist-Information | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **8.8., 10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **13.00–14.30 Uhr:** Kostümführung "Katharina von Bora eine starke Frau", Klosterruine Nimbschen, Nimbschener Landstraße, Tickets über Tourist-Information | **13.30–15.00 Uhr:** Gästeführung "Sagenhaftes Grimma", Treff: Pöppelmannbrücke, Tickets über Tourist-Information

■ **11.8., 9.30–10.30 Uhr:** FIM – FERIEN IM MUSEUM: Eine spannende Suche durch das Göschenhaus und den Göschengarten auf den Spuren Göschens und Seumes, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **18.00–20.00 Uhr:** Borreliose-Selbsthilfegruppe Grimma, Diakonie Leipziger Land, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Nicolaiplatz 5

■ **12.8., 8.00–14.00 Uhr:** Wochenmarkt, Markt | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **13.8., 10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **14.8., 10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **15.8., 10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **18.8., 9.30–10.30 Uhr:** FIM – FERIEN IM MUSEUM: „Doc MacDooleys Elfenstunde", Museum Göschenhaus, Schillerstraße 25 | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **19.8., 8.00–14.00 Uhr:** Wochenmarkt, Markt | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **17.00 Uhr:** Leipnitzer Lesecafé - Anne Gesthuysen: „Wir sind doch Schwestern", Gasthaus und Pension "Zur Linde", Leipnitzer Hauptstraße 9

■ **20.8., 10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

■ **21.8., 8.00–12.00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt, Markt | **10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25 | **15.00–16.00 Uhr:** Lesezeit im Göschenhaus mit Jan Decker, Museum Göschenhaus, Schillerstraße 25

■ **22.8., 10.00–17.00 Uhr:** Sonderausstellung "Spielzeugauto trifft Spielzeugschiff", Deutsches Spielschiffmuseum, Mutzschen, Marktplatz 14/16, Telefon: 0174/ 3455575, E-Mail: info@spielschiffe.com | **11.00–16.00 Uhr:** Sonderausstellung: „Das Grimmaische Wochenblatt – Georg Joachim Göschens Zeitung für Grimma", Museum Göschenhaus - Seume Gedenkstätte, Schillerstraße 25

Melden Sie Ihre Veranstaltung an amtsblatt@grimma.de

Kirchliche Nachrichten

Liebe Leserinnen und Leser, bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern oder über Aushänge über die aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste, Frauenkirche:

- **18.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **25.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **1.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)
- **8.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **15.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **22.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **29.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindekreise
unter www.frauenkirche-grimma.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | Fax: 034262/ 61334, E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

Treff:
dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste
Hohnstädt:

- **25.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **15.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

Beiersdorf:

- **18.7., 8.45 Uhr:** (Pfr. Merkel)
- **22.8., 8.45 Uhr:** (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste
Döben:

- **25.7., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **15.8., 8.45 Uhr:** (Frau Raubold)
- **22.8., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)

Höfgen:

- **25.7., 10.15 Uhr:** Gottesdienst (Conny Beyer)
- **1.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **8.8., 10.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **29.8., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste

- **18.7., 10.15 Uhr:** Deckengottesdienst für Familien
- **1.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)
- **15.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel. 034382/ 41 306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:
(Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen)

- **25.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **8.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **22.8, 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel. 034382/ 41 306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:
(Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen)

- **24.7., 17.00 Uhr:** musikal. Gottesdienst (K. und T. Nicolaus)
- **29.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky, Tel.: 034385/ 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:
(Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen)

- **18.7., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfarrer Olschowsky)
- **1.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **29.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky, Tel.: 034385/ 51 445, E-mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:
(Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382/ 42 003)

- **18.7. 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **8.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **22.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste:

- **18.7., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Großbothen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, am Abendmahl teilzunehmen. Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste

- **18.7., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen
- **25.7., 10.15 Uhr:** Zschoppach | **19.00 Uhr:** Leipnitz
- **1.8., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen
- **8.8., 10.15 Uhr:** Zschoppach
- **15.8. 9.00 Uhr:** Leipnitz

Veranstaltungen

montags, 19.00 Uhr: Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen

Die Gottesdienste werden wegen der Corona-Pandemie unter Beachtung des Infektionsschutzes (Mindestabstand, Nase-Mund-Schutz) gefeiert. Bitte informieren Sie sich an den örtlichen Aushängen über kurzfristige Änderungen!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Pfarrhaus Großbardau, Alte Schulstraße 12, Sylvia Rust, Tel.: 03437/ 761158 oder 0170/ 9648205, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **18.7., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Großbardau
- **1.8., 9.00 Uhr:** Gottesdienst, Großbardau

Kreise und Gruppen

- **Gesprächskreis im Pfarrhaus Großbardau:** 19.30 Uhr; Kontakt: Fam. Steffen Donner
- **Suchtgefährdetendienst:** jeden ersten, dritten (und fünften) Freitag im Monat in Großbardau, jeden zweiten und vierten Freitag in Grimma, jeweils 19.30 Uhr Kontakttelefon: 034382/ 41340 bzw. 034293/ 30499 - Herr Friedrich u. Herr Thalmann
- **Posaunenchor:** mittwochs 19 Uhr in Großbardau
- **Chor:** montags 19.30 Uhr in Großbardau

Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de, www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- **17.7., 17.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **18.7., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **25.7., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **1.8., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **8.8., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **15.8., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma

Reguläre Werktagsgottesdienste:
dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Gottesdienste
sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
Gebetskreis
donnerstags, ab 19.00 Uhr

Jugendtreff: Dienstag ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Royal Rangers (Pfadfinder)
Termine der **Hauskreise** und des **Frauentreffs** auf Anfrage.

Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen
- **18.7., 9.30 Uhr:** Gottesdienst (Pf. B. Stöhr)
- **25.7., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl

Gruppen und Gemeindekreise
- **Kinderunterricht:**
  dienstags, 15.30 Uhr: Biblische Geschichte
  dienstags, 16.30 Uhr: Neues Testament intensiv
- **Jugendstunde:** freitags, 17.00 Uhr
- **Bibelstunde und Themenabend:** donnerstags, 20.00 Uhr. Die Teilnahme ist auch über Skype möglich – einfach dem Link folgen: www.j.mp/BibelstundeNerchau

Gottesdienst übers Telefon:
Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:
1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindeleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen
- **1.8., 10 Uhr:** Pfadfinder des MTL, Alte Str. 36, Buchheim
- **8.8., 6.00–16.00 Uhr:** Flohmarkt
- **sonnabends, 10.00 Uhr:** Gottesdienst
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

Anzeige(n)

Herzlichen Glückwunsch

Bahren
am 10.7. zum 90. Herrn Heinrich Brandes

Bröhsen
am 19.6. zum 75. Frau Karin Lessig
am 26.6. zum 70. Herrn Gottfried Seifert

Cannewitz
am 1.7. zum 80. Frau Rosmarie Schütze

Deditz
am 17.6. zum 70. Frau Edith Ziermaier

Döben
am 11.7. zum 70. Herrn Falk Kabus
am 12.7. zum 85. Frau Susanne Gemmeker

Dürrweitzschen
am 2.7. zum 70. Frau Gislinde Graupner

Fremdiswalde
am 26.6. zum 70. Herrn Rainer Miska
am 9.7. zum 75. Herrn Ernst Gernandt

Gastewitz
am 3.7. zum 80. Herrn Hans Jänichen

Göttwitz
am 27.6. zum 70. Frau Hanna Schmidt
am 9.7. zum 80. Frau Edelgard Brieger

Grechwitz
am 18.6. zum 85. Herrn Karl Ulbricht
am 7.7. zum 75. Frau Gunda Wendt

Grimma
am 17.6. zum 85. Frau Inge Scherpe
am 19.6. zum 70. Frau Helga Metzner
am 20.6. zum 85. Herrn Christoph Bode
am 21.6. zum 85. Frau Ingeborg Nebel
am 21.6. zum 80. Herrn Werner Rosenberger
am 22.6. zum 75. Frau Gabriele Frankenstein
am 22.6. zum 70. Frau Eleonore Kaltofen
am 22.6. zum 70. Herrn Rudi Michel
am 22.6. zum 80. Frau Hannelore Wiesner
am 24.6. zum 75. Frau Brigitte Löcher
am 25.6. zum 80. Frau Thea Groh
am 25.6. zum 80. Frau Hannelore Stier
am 26.6. zum 90. Frau Irene Richter
am 26.6. zum 70. Herrn Gerd Witzgall
am 26.6. zum 80. Herrn Heinz Zur Linden
am 30.6. zum 80. Frau Barbara Kaufmann
am 30.6. zum 80. Frau Monika Schlenker
am 1.7. zum 70. Frau Margot Rauschenbach
am 2.7. zum 80. Herrn Helmut Zienczyk
am 3.7. zum 80. Herrn Horst Naumann
am 3.7. zum 85. Frau Erika Opitz
am 5.7. zum 70. Frau Ursula Löster
am 5.7. zum 80. Frau Hannelore Meinel
am 7.7. zum 70. Herrn Rudolf Mahn
am 9.7. zum 70. Herrn Joachim Zimmermann
am 10.7. zum 95. Frau Marianne Arnhold
am 10.7. zum 70. Herrn Peter Glaßer
am 11.7. zum 75. Frau Gisela Roy
am 11.7. zum 80. Herrn Karl-Heinz Stephan
am 12.7. zum 85. Herrn Manfred Brehmer
am 14.7. zum 95. Frau Christa Geißler
am 14.7. zum 80. Frau Hella Kirsten
am 14.7. zum 70. Herrn Bernd Lungwitz
am 14.7. zum 80. Herrn Manfred Panke
am 15.7. zum 85. Herrn Günter Bade
am 15.7. zum 85. Herrn Günther Höfer
am 16.7. zum 90. Frau Ursula Glahs
am 16.7. zum 75. Frau Thea Stolpmann

Großbardau
am 9.7. zum 70. Frau Ingrid Müller
am 14.7. zum 70. Herrn Werner Schumann
am 15.7. zum 70. Frau Roswitha Kaiser

Großbothen
am 6.7. zum 85. Frau Karla Voigt
am 7.7. zum 80. Herrn Wolfgang Zehrfeld
am 9.7. zum 85. Frau Adelheid Mehmel

Haubitz
am 5.7. zum 80. Herrn Heinz Kühne

Keiselwitz
am 19.6. zum 70. Herrn Gerhard Findeisen

Kleinbardau
am 11.7. zum 80. Frau Erika Kretzschmar

Kössern
am 5.7. zum 85. Frau Dora Schreck
am 8.7. zum 80. Herrn Jan Michele
am 11.7. zum 80. Herrn Werner Preuk
am 14.7. zum 80. Herrn Wolfgang Hummel

Motterwitz
am 23.6. zum 80. Herrn Horst Peterwitz

Mutzschen
am 4.7. zum 80. Herrn Waldemar Raden
am 11.7. zum 80. Frau Rita Spoida

Nauberg
am 17.6. zum 70. Herrn Hans-Peter Düver

Nerchau
am 25.6. zum 80. Herrn Klaus Peter
am 26.6. zum 80. Frau Helga Pörschmann
am 8.7. zum 85. Frau Edith Otto

Pöhsig
am 10.7. zum 70. Frau Sieglinde Pfeifer
am 15.7. zum 85. Frau Ruth Oehmig

Poischwitz
am 5.7. zum 75. Herrn Karlheinz Ebock

Ragewitz
am 23.6. zum 75. Frau Edith Schneider

Schkortitz
am 17.6. zum 70. Herrn Wolfgang Beier

Seidewitz
am 12.7. zum 80. Herrn Dietmar Wadewitz

Waldbardau
am 20.6. zum 80. Herrn Joachim Keil
am 20.6. zum 80. Herrn Norbert Keil
am 13.7. zum 80. Frau Heidi Baier

Würschwitz
am 17.6. zum 70. Herrn Günter Bachstein

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen, wenn ein Kind geboren wird.

Im **Juni** wurden im Krankenhaus Grimma **38 Kinder** geboren, darunter 15 Mädchen und 13 Jungen.

Anzeige(n)